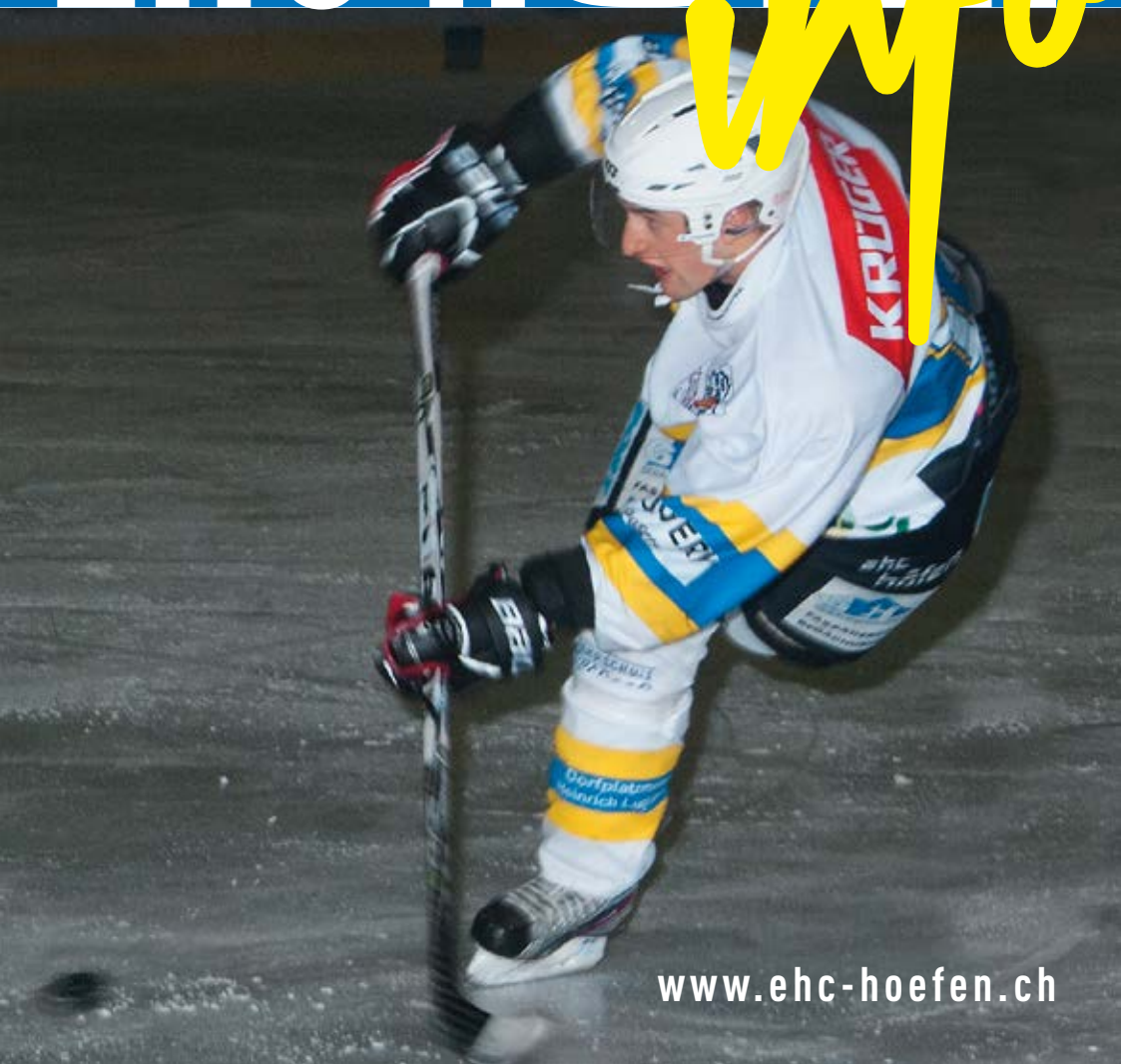
KLUBORGAN DES EISHOCKEYKLUB HÖFEN | AUSGABE **2014/2015** | 31. JAHRGANG

EHC HÖFEN info



www.ehc-hoefen.ch

30 verschiedene Joghurtsorten • Emmentaler mild und rezent • Stockhorn Mutschli • Chili Mutschli
Rauch Mutschli • Amsoldinger Halbhartkäse • Amsoldinger Pfeffer Halbhartkäse • Amsoldinger Südwind

Erneut startet der EHC Höfen dieses Jahr mit einem sehr breiten Kader in die Saison 2014/15. Nachdem nur ein einziger Abgang zu verzeichnen war, stiessen auf die kommende Saison drei neue Spieler zum Team. In den meisten Trainings kann mit vier Blöcken trainiert werden. Unser Trainer hat also auch in der kommenden Saison die Qual der Wahl.

Wie alle Jahre haben wir auch in diesem Herbst zur Saisonvorbereitung ein Trainingslager im Leukerbad absolviert. Dabei zeigte sich einmal mehr der gute Zusammenhalt im Team und der Einfallsreichtum einiger Personen. Einzelne Spieler fühlten sich in der Eishockeyausrüstung so wohl, dass diese zwischen den einzelnen Trainings gar nicht mehr ausgezogen wurde, obschon dazwischen noch einmal übernachtet werden musste. Unsere Ausrüstung ist also gut eingetragen und wir Spieler sind bereit für die kommende Saison.

Infolge der hervorragenden Werbearbeit von Martin Streit und Christoph Grossenbacher können wir in diesem Jahr wieder mit einem neuen Dress auflaufen. Besten Dank euch zweien und vor allem allen Sponsoren, welche unseren Verein Jahr für Jahr grosszügig unterstützen, sei es mit einem Inserat im Vereinsheft oder eben mit Werbung auf dem Dress oder auf dem Helm. Heutzutage ist eine solch grosszügige Unterstützung für einen Klub unserer Grössenordnung nicht selbstverständlich und ein Engagement welches es uns erst ermöglicht, unser interessantes Hobby zu betreiben.

Im Namen von Vorstand, Redaktion und Team

ADRESSEN VORSTAND

Präsident: Martin Liechti, Steghalten 7,
3633 Amsoldingen, Tel. 033 341 14 41,
liechtimartin@bluewin.ch

Sport-Chef, Transfers, Lizenzen: Christoph Grossenbacher, Schindlern 47, 3631 Höfen,
Natel 079 789 88 82, chgrossenbacher@hotmail.com

Kassier/EDV: Ivan Jungi, Mattenweg 1, 3639 Kiesen,
Tel. P 031 721 46 19, Natel 078 829 34 92,
ivan.jungi@gmx.ch

Sekretär: Martin Mani, Mösli 44P,
3632 Niederstocken, Tel 033 341 15 34
kama.mani@bluewin.ch

Nachwuchs: Ueli Dietrich, Dürrenbühlweg 99,
3635 Uebeschi, Tel. P 033 345 69 26,
Natel 079 366 50 14, uchdietrich@bluewin.ch

Chef Anlässe: Yves Brand, Riedweg 11b,
3628 Uttigen, Natel 079 598 98 28,
yves_brand2@hotmail.com

Beisitzer: Daniel Bähler, Speck 103, 3631 Höfen,
Tel. 033 341 16 37, Natel 079 533 26 94
t.d.baehler.speck@bluewin.ch

WEITERE WICHTIGE ADRESSEN

Trainer 1. Mannschaft: Res Kneubühl, Oeybedliweg 5,
3724 Ried, Natel 079 307 08 91
res.kneubuehl@bluewin.ch

Sommertrainer: Michael Mani, Mösli 44o,
3632 Niederstocken, Natel 079 419 40 34
michael.mani@ht-geo.ch

Betreuer 1. Ms.: Ivan Jungi, Mattenweg 1,
3639 Kiesen, Tel. P 031 721 46 19,
Natel 078 829 34 92, ivan.jungi@gmx.ch

Senioren: Ernst Grossniklaus, Schorenstrasse 68f,
3645 Gwatt, Tel. 033 336 84 56, Natel 079 208
90 11, ernst.grossniklaus@frutiger.com

Senioren: Bernhard Kaufmann, Sandgrube 2,
3633 Amsoldingen, Tel. 033 341 13 75, Natel
079 358 78 73, kaufmann.irene@bluewin.ch

ADRESSEN VEREIN UND ANLAGEN

EHC Höfen, Präsident Martin Liechti, Steghalten 7,
3633 Amsoldingen
PC-Konto 30-17690-5

Information Natureisbahn: Tel. 033 341 18 82

Natureisbahn-Reservation: Daniel Bähler, Speck 103, 3631 Höfen,
Tel. 033 341 16 37, Natel 079 533 26 94

Eishalle Sagibach Oberwichtrach
Kasse: Tel. 031 780 20 20, Restaurant: Tel. 031 782 00 55

HEIZOEL LEICHT und **OEKO**
DIESELOEL
KOHLEN/Div. Sorten/Lieferung franko Haus

HADORN & CIE GMBH, 3664 BURGISTEIN
TEL. 033 359 33 33 /Fax 033 356 32 37

hadorn.cie@bluewin.ch

Einfach hinsetzen…

…Musik und Bilder geniessen…

Panasonic
ideas for life

und Ihr TV-Schenk-Team

Ihr Partner für alle Bauwerke.

Strassenbau Tiefbau Hochbau Damm- und Deponiebau
Gussasphalt Lärmschutz Untertagebau Gleisbau
Industrieböden und Decorbeläge Betonsanierungen
Sportbeläge TU Infrastruktur Steinbruch Port

Walo Bertschinger AG, Strassen- und Tiefbau
alte Staatsstrasse 4, CH-3752 Wimmis
Telefon +41 33 657 87 00, Telefax +41 33 657 87 01
wimmis@walo.ch, www.walo.ch

WALO
Walo Bertschinger

DIAGONAL
ZENTRUM FÜR BEWEGUNG

Musterplatz 4A
3665 Wattenwil
Telefon 033 356 42 45

E-Mail: diagonal-zentrum@bluewin.ch
Web: www.diagonal-bewegt.ch

- Sport-/Physiotherapie
- med. Massage
- med. Trainingszentrum
- vielseitiges Kursangebot
- Leistungsdiagnostik

IM JAHRE 1933 verfassten die Herren Franz Kreisel und Martin Schröttle aus München, ein Lehr- und Regelbuch in deutscher Sprache für das Eishockey-Spiel. Sie haben dabei nachgeforscht, wie überhaupt Regeln entstanden sind.

Im 15. Jahrhundert wurde in Friesland ein Ballspiel auf dem Eis betrieben, das in seinen Grundregeln sehr viel mit Polospiel und Landhockey zu tun hatte. Am Anfang wurde dieses Spiel Bandy genannt. Beim «Bandyspiel» bestand eine Mannschaft aus elf Mann. Mit dem Krummstock wurde versucht einen Hartgummiball ins gegnerische Tor zu schlagen.

1879/80 organisierten einige kanadische Studenten Mannschaften, die jedoch mit veränderten Spielregeln spielten. Gewöhnlich begann jede Mannschaft mit neun Mann. Bis zum Schluss mussten jedoch verschiedene Spieler verletzt ausscheiden, da sie ungeeignet geschützt waren. Dadurch spielten oft auf der einen Seite sechs oder sieben Mann und vier oder fünf auf der anderen.

Die ursprüngliche Spielzeit betrug zwei Stunden. Als jedoch das Interesse für diese Sportart immer grösser wurde, behalf man sich einfach damit, dass man während der Spielzeit Spieler auswechselte und die Grenze der Dauer auf drei Stunden hinaufsetzte. 1888 wurde die Vorstufe vom heutigen «Puck» erfunden. Als Scheibe diente ein massiver Gummiball, welcher im Viereck geschnitten war. Die Spielfeldgrösse durfte maximal 76 x 33 m und minimal 18 x 50 m sein (heute 30 x 60 m ausser den Ligen in Kanada und USA).

Bis zirka 1886 wurde nach willkürlichen Regeln gespielt. Zum Beispiel bestand eine Mannschaft bis fast in die 1920er-Jahre aus nur sieben Mann. Mr. R. F. Smith aus Montreal schrieb 1888 die ersten allgemein gültigen Eishockeyregeln nieder. Sie waren eine Vereinigung zwischen Landhockeyregeln, eigenen Ideen und noch vermischt mit einigen Rugbyregeln. Im Laufe der Zeit, wurden das Spiel und die Regeln, wie wir alle wissen, immer weiter entwickelt. Die neueste Regeländerung wurde vom Weltverband IIHF diesen Frühling beschlossen, indem das Mitteldrittel um drei Meter verschmälert wird analog der NHL. Auch das Icing (Befreiungsschlag) wurde neu geregelt. Mit diesen Änderungen will man das Eishockeyspiel noch schneller und attraktiver machen.

Ich hoffe, unsere Mannschaften – die Aktiven, Nachwuchsspieler und Senioren – werden die neuen Regeln rasch intus haben. Jedenfalls wünsche ich allen eine gute und erfolgreiche Saison 2014/15. Vielen Dank allen, die unseren Club in irgendeiner Form unterstützen. Speziell danken möchte ich unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern.

Martin Liechti, Präsident EHC Höfen

info AUSGABE **2014/2015**

Das Informationsheft des Eishockeyclubs Höfen erscheint einmal pro Jahr in einer Auflage von 2400 Exemplaren
Herausgeber: Eishockeyclub Höfen
31. Jahrgang, Ausgabe Oktober 2014
Versand in alle Haushaltungen der Gemeinden Amsoldingen, Blumenstein, Höfen, Nieder- und Oberstocken, Pohlern und Uebeschi. Gratisversand des *«INFO»* nach Bestellung per E-Mail über **michael.mani@ht-geo.ch** oder bei einem unserer Vereinsmitglieder.
Inserate/Redaktion: Michael Mani, 3632 Niederstocken
Photos/Satz: Martin Mani, 3632 Niederstocken
Druck: Canisius – Impression et Graphisme, 1700 Fribourg

Sandro Steiner und Viktor Kormann steigen gut gelaunt in die neue Saison. Für beide ist es die sechste Spielzeit beim EHC Höfen.

ROHRMAX®

- 0848 852 856 -

...ich komme immer!

www.rohrmax.ch

Verstopfte Abläufe, Überschwemmungen...

Rohrreinigung · Kanal-TV-Untersuchung · Inliner-Rohrsanierung
Wartungsverträge · Lüftungsreinigung · kostenlose Rohrkontrolle

Wir machen Sie sicher.
Mit unserer persönlichen Beratung.

Baloise Bank SoBa

Büro Wattenwil, Paul Kiener
Blumensteinstrasse 17, 3665 Wattenwil
Telefon 033 356 28 38
Mobile 079 451 28 25
paul.kiener@baloise.ch
www.baloise.ch

Basler Versicherungen

ERSTE MANNSCHAFT

SO	12. 10.	17.30 Uhr	Kantonalcup	Sagibach	EHC Höfen	–	EHC Lenk/Zweisimmen	..... : .....
SO	26. 10.	20.15 Uhr	MS	Sagibach	HC Mühlethurnen II	–	EHC Höfen	..... : .....
SO	9. 11.	17.30 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	SC Jungfrau	..... : .....
SO	16. 11.	16.30 Uhr	MS	Oberlangenegg	EHC Bumbach	–	EHC Höfen	..... : .....
SO	23. 11.	17.30 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	EHC Uttigen	..... : .....
SO	30. 11.	20.15 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	EHC Post Bern	..... : .....
FR 5.12. und SA 6.12. 2014				MZH Amsoldingen	Barfest EHC Höfen			
SO	7. 12.	20.00 Uhr	MS	Sportzentr. Worb	SC Ursellen	–	EHC Höfen	..... : .....
SA	13. 12.	20.15 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	EHC Kandersteg II	..... : .....
SO	21. 12.	20.15 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	HC Mühlethurnen II	..... : .....
SA	3. 1.	20.00 Uhr	MS	Grindelwald	SC Jungfrau	–	EHC Höfen	..... : .....
SO	11. 1.	17.30 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	EHC Bumbach	..... : .....
SA	17. 1.	17.00 Uhr	MS	Kandersteg	EHC Uttigen	–	EHC Höfen	..... : .....
MI	21. 1.	20.00 Uhr	MS	Weyermannshaus	EHC Post Bern	–	EHC Höfen	..... : .....
SA	31. 1.	20.15 Uhr	MS	Sagibach	EHC Höfen	–	SC Ursellen	..... : .....
SA	07. 2.	20.00 Uhr	MS	Kandersteg	EHC Kandersteg II	–	EHC Höfen	..... : .....
SA 21. 2. und SO 22. 2. 2015				MZH Amsoldingen	Lottomatch EHC Höfen			

Kurzfristige Spielplanänderungen sind möglich. Bitte orientiert euch über unsere Webseite «www.ehc-hoefen.ch».

SENIOREN- UND PLAUSCHMANNSCHAFT

SA	1. 11.	12.30 Uhr	Kandersteg	Eistraining			
SA	8. 11.	10.15 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	Konolfingen	..... : .....
SA	15. 11.	12.30 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	Team BEO	..... : .....
SA	22. 11.	11.15 Uhr	Sagibach	WIKI Senioren	–	Höfen	..... : .....:
SA	29. 11.	12.30 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	Farmer Team	..... : .....
SA	6. 12.	12.30 Uhr	Kandersteg	Signau Oldies	–	Höfen	..... : .....
SA	13. 12.	12.30 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	Old Star Team	..... : .....
SA	20. 12.	11.15 Uhr	Sagibach	Mühlethurnen	–	Höfen	..... : .....
SA	27. 12.	10.15 Uhr	Kandersteg	Freimettigen	–	Höfen	..... : .....
SA	3. 1.	10.15 Uhr	Interlaken	Team BEO	–	Höfen	.....:
SA	10. 1.	10.00 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	Signau Oldies	..... : .....
SA	17. 1.	12.30 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	Mühlethurnen	..... : .....
SO	25. 1.	09.45 Uhr	Kandersteg	BEO 90	–	Höfen	..... : .....
SA	31. 1.	12.30 Uhr	Kandersteg	Training oder Match			..... : .....
MO	9. 2.	20.15 Uhr	Langnau	Konolfingen	–	Höfen	..... : .....
SO	15. 2.	15.30 Uhr	Sagibach	Old Star Team	–	Höfen	..... : .....
FR	20. 2.	21.00 Uhr	Kandersteg	Farmer Team	–	Höfen	..... : .....
SA	28. 2.	12.30 Uhr	Kandersteg	Höfen	–	WIKI Senioren	..... : .....
SO	8. 3.	07.30 Uhr	Sagibach	Seniorenturnier			

UNSERE ZEITNEHMERINNEN beherrschen Computer und Zeituhr und sichern einen reibungslosen Spielablauf. Sie garantieren, dass unsere bösen Buben nach der Strafe termingerecht aufs Spielfeld zurückkehren und ihre sympathischen Stimmen halten uns während der Matches auf dem Laufenden. Wir sind euch sehr dankbar für die Arbeit zugunsten unseres Vereins!

Bähler Stefanie

Dummermuth Ariane

Gäggeler Nadja

Grossenbacher Romina

Mani Karina

Nydegger Ramona

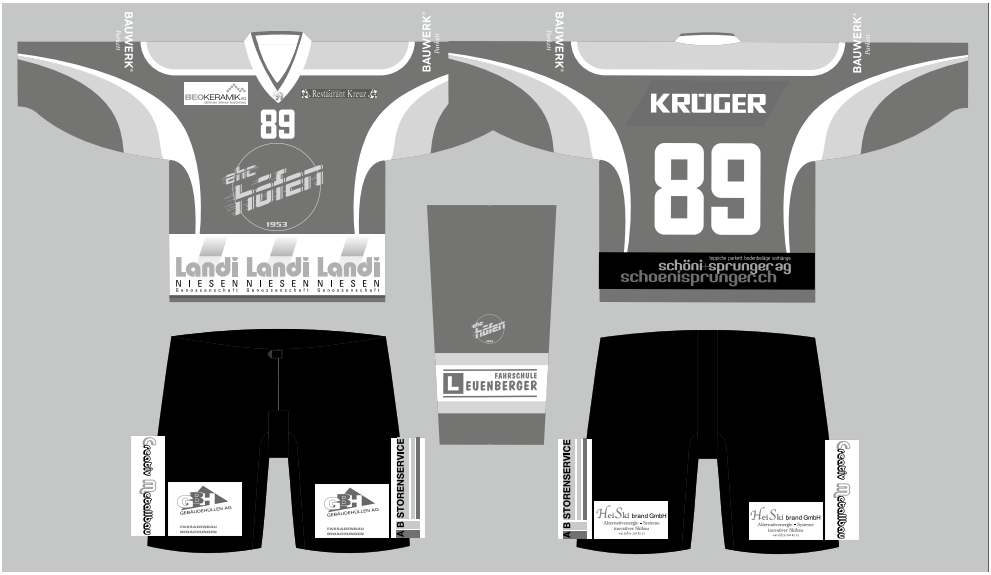
Sekulic Maja

KRÜGER

GOLD SPONSOR
EHC Höfen

Ihr Spezialist für:
- **Bauaustrocknung**
- **Warmluftheizung**
- **Luftentfeuchtung**
- **Raumkühlung**
- **Wäschetrocknung**
- **Austrocknung nach Wasserschäden**

Krüger+Co. AG, Buchliweg 4
3110 Münsingen, Telefon 031 720 20 00



BAUWERK® Parkett

Thun-Allmendingen Restaurant Kreuz

schöni+sprunger ag schoenisprunger.ch

Landi NIESEN Genossenschaft

HeiSki brand GmbH

AS Aufzüge einfach näher

GBH GEBÄUDEHÜLLEN AG

FAHRSCHULE LEUENBERGER

BEOKERAMIK AG BERATUNG. VERKAUF. AUSFÜHRUNG.

Creativ Metallbau

KRÜGER

HÖFLI BAR PUB DISCO

AB STORENSERVICE

DANK DER GROSSZÜGIGEN Unterstützung unserer Sponsoren wurde unserer ersten Mannschaft nach drei Saisons wieder der Kauf eines kompletten Satzes Heim- und Auswärtsdresses ermöglicht. Nachfolgend sind unsere neuen Dress-Sponsoren aufgeführt.
Wir bitten unsere Vereinsmitglieder und Fans, unsere Dresswerber wie auch unsere Inserenten bei den Einkäufen und Konsumationen zu berücksichtigen. Auf der Startseite der neu erstellten Webseite des EHC Höfen finden sich die direkten Links zu unseren Dress-Sponsoren.

GOLDSPONSOREN
- Bauwerk Parkett AG, Gümligen
- GBH Gebäudehüllen AG, Bern
- Krüger + Co. AG, Münsingen
- Landi Niesen Genossenschaft, Thierachern
- Restaurant Kreuz Thun AG, Allmendingen
- Schöni & Sprunger AG, Liebefeld

SILBERSPONSOREN
- AB Storenservice AG, Bern
- Creativ Metallbau GmbH, Uttigen
- Fahrschule Leuenberger, Steffisburg
- HeiSki Brand GmbH, Hagedorn

BRONZESPONSOREN
- AS Aufzüge AG, Bern
- Beokeramik AG, Thun
- Höfli Pub, Bahnhofstrasse Oey

Bedachungen
Heger
Christian

Fassadenbau
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Isolationen
Reparaturen
Solaranlagen

3638 Blumenstein
Wäsemligasse 6
Tel. 033/356 40 27
Nat.079/656 45 73

MALER- UND GIPSERSERVICE HUBACHER

FÜR RENOVATIONEN UND UMBAUTEN

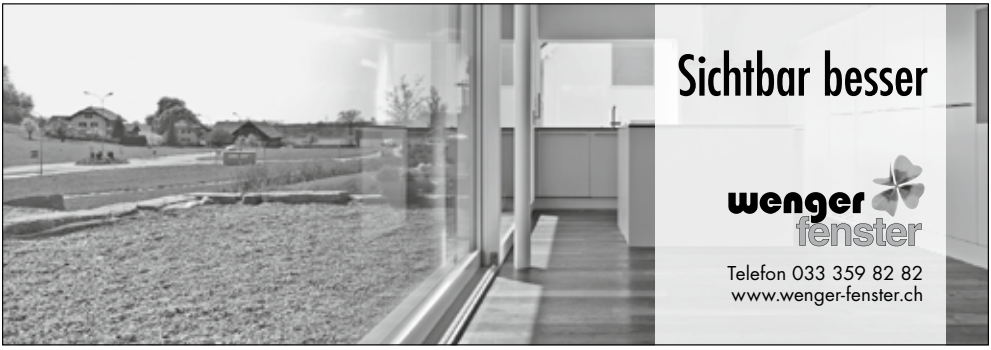
HANSUELI HUBACHER

SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22

KAMINAG BEKA AG
Ein Glück für Ihre Abgase
KAMINAG

Moosstrasse 3
3126 Kaufdorf
info@kaminag-beka.ch

Tel. 031 809 17 81
Fax 031 802 10 46
www.kaminag-beka.ch



Kneubühl Res (5.7.1969)

Beruf: Dachdecker
Hobbys: Eishockey und Schiessen
Spieler: Erste Mannschaft EHC Höfen von 1984/85 bis 2010/11 (2., 3. und 4. Liga).
Trainer: EHC Höfen seit 2011/12

DIE LETZTJÄHRIGEN ZIELE, mit der richtigen Einstellung und Hingabe Eishockey zu spielen, wurden eindeutig erreicht und führten zum Erfolg. Wir haben uns 21 Punkte erkämpft, die Hälfte der möglichen Punkte, und somit den guten vierten Rang erreicht. Die harte Arbeit, das Team zu einer Einheit zu formen, ist dementsprechend geglückt. Mehr und mehr konnten sich die verschiedenen Fähigkeiten und Einstellungen einander annähern und anpassen. So wurden die Spieler zu einem grossen Ganzen umgestaltet, welches diesen Erfolg verantwortet. Besonders zu erwähnen sind drei Siege. Der Penalty-Sieg gegen Post Bern 4:3 ist einer davon. Durch Willen und Kampfgeist bis zum Schluss konnten die Berner geschlagen werden. Ebenfalls der Sieg gegen Ursellen 4:2. Dieser Gegner war erfahrungsgemäss eher beängstigend. Doch mit Topmotivation und Einsatz glückte auch der Sieg gegen diesen gefürchteten Gegner. Sehr ähnlich gelang der überraschende 9:1-Sieg gegen Mühleturnen. Zusammenfassend war es eine erfolgreiche Saison, die grosse Tendenzen gegen oben zeigte und mehr verspricht.

ZIELE FÜR DIE neue Saison sind zum einen die Kameradschaft zu fördern, was auch eng damit zusammenhängt alle neuen Spieler zu integrieren. Schliesslich soll auch diese Saison wieder ein Team auftreten, in dem man eine Einheit erkennt und einen gemeinsamen Kampfgeist für den Sieg spürt. Somit könnten auch die sportlichen Resultate und Erfolge der letzten Saison bestätigt und vielleicht sogar übertroffen werden. Auch ein bis zwei Überraschungen mehr als im Vorjahr wären sehr erfreulich. Zum anderen ist ein weiteres grosses Anliegen für die nächste Saison, dass die ewige Suche nach einem zweiten Goalie ein Ende findet und wir ein motiviertes, zweites Torwartgesicht begrüssen können. Abgesehen von der Torhüterposition haben wir sehr viele Spieler. Aus diesem Grund soll diese Saison eine zweite Mannschaft aufgebaut werden, damit in Zukunft alle interessierten Spieler zu Spielzeiten kommen können.

ZUM SCHLUSS DANKE ich herzlich dem Vorstand und der gesamten Mannschaft für ihr Vertrauen. Im Speziellen bedanke ich mich bei Michael Mani für das Sommertraining, den Zeitnehmerinnen, den Betreuern Ivan Jungi und Michael Bähler und allen Zuschauern. Somit wünsche ich nun allen Beteiligten eine erfolgreiche und spannende neue Saison.

Euer Trainer, Res Kneubühl

Das Feuer brennt – Trainer/Coach Res Kneubühl spricht Klartext – Alles zu! Manuel Schneider (Bild links) und sein temporärer Vertreter «Mägi» Jürg Megert liessen den Gegnern im letzten Winter wenig Spielraum. Trotzdem hat unser Coach heuer auf dieser Position Aufstellungssorgen.

Für Generationen.
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.
033 227 31 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

IN KLEINEN SCHRITTEN rappelt sich der EHC Höfen langsam wieder hoch. Sportlich belegt dies der Gewinn eines Tabellenranges in der 4.-Liga-Meisterschaft von Rang fünf im Vorjahr auf Rang vier und einem gewonnenen Punkt mehr, dazu ein deutlich positives Torverhältnis. Am erfeulichsten ist jedoch, dass das Gefälle innerhalb der einzelnen Formationen unserer Mannschaft deutlich kleiner geworden ist und dies ist ein Verdienst der jungen Spieler.

Wer hätte gewettet (…), dass der EHC Höfen mit einem 13:4-Sieg über die Kandersteger Reserven in die Meisterschaft startet? Die folgenden Spiele gegen Ursellen und Post Bern entsprachen dann schon eher den Erwartungen, was heisst, sie waren sehr umstritten. Dabei blieb die Ausbeute mit zwei Punkten (in der Verlängerung gegen Post Bern) eher unter den Erwartungen. Keine Chance auf weitere Zähler gab es wie so oft in der Oberlangenegg (Bumbach), dagegen feierte unser Goali Manuel Schneider gegen den SC Jungfrau einen Shutout (4:0).

Die verflixte Niederlagenserie gegen die Mühlethurner Reserven erfuhr bei einer 2:3-Niederlage nach Verlängerung eine Fortsetzung. Im Grabengut in Thun gegen Leader Uttigen, unter der Regie der Schweizer-Brothers (ehemals EHC Höfen), blieb unser Team chancenlos und das 1:4-Endresultat war noch das Beste an diesem Abend. Bei Meisterschaftshalbzeit hatte man mit neun Zählern etwas Rückstand auf die «Marschtabelle».

Vor Weihnachten hatten unsere Mannen Gastrecht in der «alten Heimat» Kandersteg und hier waren heuer für einmal leicht Punkte zu holen. Zwar harzte es lange, aber zum Schluss resultierte ein hoch verdientes 8:1. Für einmal verbrachte unser Goali «Mänu» einen ruhigen Abend (ist ihm doch zu gönnen bei seinem sonstigen Dauerstress). Wenig positiv war dieses Spiel für Center Bernhard Maurer, welcher mit einem Kreuzbandriss den Rest der Saison zuschauen musste. Nach sechs Niederlagen in Serie gegen den SC Ursellen in den letzten Jahren konnte dieser Gegner nach Neujahr endlich wieder einmal bezwungen werden – ein gelungenes Jubiläum für Martin Streit der hier seinen 300. Meisterschaftseinsatz für den EHC Höfen bestritt. Da auch der nächste Gegner EHC Post Bern unseren Mannen eigentlich liegt, hoffte man, dass sich die Serie auf drei Siege erweitern möge. Im Open-Air-Spiel im Berner «Weyerli» kam der EHC Höfen nach gutem Start und trotz bester Chancen irgendwann vom Weg ab und musste sich 3:6 geschlagen geben.

Die aggressive Gangart der Ostämtler aus Bumbach liegt unseren Spielern definitiv nicht, denn auch das Schlussverdikt im Heimspiel war mit 3:7 klar. Nun bedingte es im Restprogramm noch einen «Effort» um sich gegenüber dem Vorwinter zu steigern: In Grindelwald wurden die von Jahr zu Jahr stärker spielenden Wengener und Lauterbrunner (SC Jungfrau) nach zähem Ringen bezwungen. Hier kam «Mägi» Megert – letztmals in der Saison 1998/99 bei einem Meisterschaftsspiel im Tor des EHC Höfen – zu einem unerwateten Comeback und er vertrat unseren verletzten Schlussmann Manuel Schneider würdig. Ein weiteres Saison-Highlight war eine Woche später der 9:1-Sieg über Mühlethurnen in einer von A bis Z gelun-

Fortsetzung Seite 13

RANGLISTE 4. LIGA, GR. 8A

1. EHC Uttigen I*	14	12	1	1	0	112 : 43	39
2. EHC Bumbach I	14	10	0	0	4	90 : 47	30
3. EHC Post Bern I	14	9	1	1	3	90 : 54	30
4. EHC Höfen I	14	6	1	1	6	64 : 49	21
5. SC Ursellen I	14	5	3	0	6	68 : 63	21
6. Jungfrau Lauterbr. I	14	3	0	3	8	55 : 74	12
7. HC Mühlethurnen II	14	2	1	1	10	48 : 76	9
8. EHC Kandersteg II	14	2	0	0	12	32 :153	6

* verzichtet auf Aufstiegsspiele zur 3. Liga.

Konzentriert auf der Auswechselbank – Matthias Siegfried, Adrian Feuz und Beni Brechbühl.

GOLD SPONSOR
EHC Höfen

GBH

GEBÄUDEHÜLLEN AG

FASSADENBAU/BEDACHUNGEN

SILBER SPONSOR
EHC Höfen

HeiSki brand GmbH

Alternativenergie - Systeme
inovativer Skibau

+41 (0)79 218 83 23

genen Darbietung (endlich! – nach fünf Niederlagen gegen diesen Gegner). Nun hatte unser Team so richtig Fahrt aufgenommen und diesen Schwung nahm es im Schlussspiel gegen den bisher ungeschlagenen Leader Uttigen mit. Kurz vor Spielhälfte führte der EHC Höfen tatsächlich mit 4:1. Im Tor hexte «Mägi» wie in alten Zeiten, aber kurz nach Spielhälfte stand es trotzdem 4:5. Der Gegner zeigte nun all seine Qualitäten und brachte diesen Sieg im Schlussabschnitt sicher nach Hause. Diese letzte Meisterschaftsphase machte unseren Spielern aber sicher Lust auf mehr für die neue Saison.

RESULTATÜBERSICHT

13. 10.	EHC Höfen	– Uni Bern	2 : 6		T
18. 10.	EHC Höfen	– EHC Bumbach	3 : 9		KC
20. 10.	Schwarzenburg II	– EHC Höfen	4 : 5		T
26. 10.	EHC Höfen	– Kandersteg II	13 : 4		M
9. 11.	SC Ursellen	– EHC Höfen	4 : 2		M
17. 11.	EHC Höfen	– EHC Post Bern	4 : 3	n. P.	M
24. 11.	EHC Bumbach	– EHC Höfen	5 : 2		M
1. 12.	EHC Höfen	– SC Jungfrau	4 : 0		M
4. 12.	EHC Höfen	– Mühlethurnen II	2 : 3	n. V.	M
14. 12.	EHC Uttigen	– EHC Höfen	4 : 1		M
21. 12.	Kandersteg II	– EHC Höfen	1 : 8		M
4. 1.	EHC Höfen	– SC Ursellen	4 : 2		M
12. 1.	Post Bern	– EHC Höfen	6 : 3		M
19. 1.	EHC Höfen	– EHC Bumbach	3 : 7		M
24. 1.	SC Jungfrau	– EHC Höfen	2 : 4		M
2. 2.	Mühlethurnen II	– EHC Höfen	1 : 9		M
8. 2.	EHC Höfen	– EHC Uttigen	5 : 7		M

Trainingsspiel (T), Kantonalcup (KC), Meisterschaft (M)

SKORERLISTE MEISTERSCHAFT

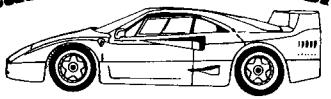
14 Spiele – Achtung: jeweils nur erster Assist gewertet!

Name	Pos.	Sp.	T	A	P	Str.
Kormann Viktor	S	13	20	10	30	10
Streit Martin	S	13	9	16	25	18
Aemmer Matthias	S	14	4	8	12	14
Haldi Daniel	S	14	6	4	10	–
Mani Michael	S	14	8	1	9	10
Steel Dominic	S	14	6	1	7	12
Grossenbacher Christoph	V	14	4	3	7	20
Schneider Thomas	V	11	3	1	4	6
Reeves Charles	V	12	2	2	4	10
Steiner Sandro	V	14	1	3	4	–
Siegfried Matthias	V	14	1	2	3	20
Maurer Bernhard	S	7	–	1	1	6
Fretz Bruno	S	13	–	1	1	2
Brand Yves	S	13	–	–	–	4
Krebs Michael	S	13	–	–	–	18
Matti Daniel	V	11	–	–	–	4
Feuz Adrian	V	10	–	–	–	30
Brechbühl Benjamin	S	5	–	–	–	–
Kneubühl Ruedi	S	1	–	–	–	–
Schneider Manuel	T	11	-39	660 Spielminuten		
Megert Jürg	T	3	-10	180 Spielminuten		

Pos.: Verteidiger/Stürmer/Torhüter, Sp.: Anzahl Spiele, T: Tore, A: Assists (Achtung! nur erster Assistpunkt gewertet), P: Skorerpunkte, Str.: Strafminuten.

Auch die zweite Sturmformation machte viel Freude – dem Gegner eher weniger. Zwischen Dominic Steel und Daniel Haldi haben die Pösteler Zustellungsprobleme.

Carrosserie Messerli



3632 Niederstocken
Tel. 033 341 15 41 / 079 474 64 83

- Carrosseriearbeiten
- Lackierungen
- Glasschäden
- Pneuhandel
- Autoentsorgung

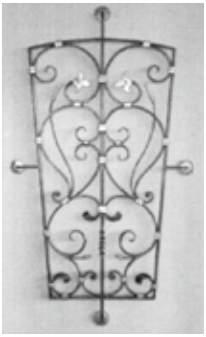
VW LT mit Hebebühne

Reber Dächer Reutigen

Peter Reber

Steildächer, Isolationen,
Fassaden, Gerüste.
Der Fachmann für gute Qualität!

Telefon 033 341 21 00
Natel 079 656 32 57
www.reber-daecher.ch



LOUIS PAUX

Bau- und Kunstschlosserei, Steghalten 3, 3633 Amsoldingen
Telefon/Fax 033 341 12 32

- Geländer, Metalltreppen, Tische
- Fenster-, Türgitter, Gartentore
- Aushänger, Schilder
- Grabkreuze, Windschutzwände
- Zäune, Restaurationen
- Kunst- und allgemeine Schlosserarbeiten

SEHEN IM SPORT

Individuelle Sehberatung für Sportler.

Bälliz 43 · 3601 Thun
033 222 21 69
www.volz.ch

volz Brillen Kontaktlinsen Sportoptik
SEHKULTUR. SEIT 1887.

Schneider Manuel
Goali, 17.5.87
Bauspengler

Mani Michael (C)
Stürmer, 19.11.82
Geomatiker

Steel Dominic
Stürmer, 22.2.93
Elektriker

Brechbühl Benjamin
Stürmer, 28.8.89
Maurer

Siegfried Matthias
Verteidiger, 1.4.94
Automobilfachmann

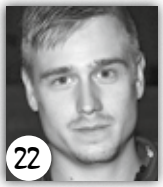
Haldi Daniel
Stürmer, 17.3.91
Chauffeur

Nafzger Jürg
Stürmer, 29.5.86
Holzbau-Ingenieur

Reeves Charlie
Verteidiger, 5.1.86
Skilehrer

Steiner Sandro
Verteidiger, 16.9.92
Landschaftsgärtner

Kormann Viktor
Stürmer, 24.4.67
Schreiner



Vogel Yves
Stürmer, 8.1.90
Koch

Streit Martin
Stürmer, 11.4.75
Zimmermann

Bähler Daniel
Goali, 3.2.64
Metallbauschlosser

Maurer Bernhard
Stürmer, 25.7.70
Metallbauer

Brand Yves
Stürmer, 13.6.87
Kältemonteur

Krebs Michael
Stürmer, 8.3.91
Automobilfachmann

Grossenbacher Christoph
Verteidiger, 15.8.86
Kaufmann

Hirschi Raphael
Verteidiger, 12. 11. 83
Metallbauer

Feuz Adrian
Verteidiger, 10.10.92
Maurer

Matti Daniel
Verteidiger, 11.2.91
Fahrzeugschlosser

Fretz Bruno
Stürmer, 8.3.83
Bodenleger

Aemmer Matthias
Stürmer, 4.4.90
Sachbearbeiter KV

Kneubühl Res
Trainer, 5.7.69
Dachdecker

Bähler Michael
Betreuer, 1.5.97
Automechaniker i. A.

Jungi Ivan
Betreuer, 9.8.84
Telematiker

Weitere Spieler: #7 Kneubühl Ruedi, Stürmer, 31.3.91, Chauffeur.
Kadermutationen: Zuzüge: Hirschi Raphael, Kneubühl Ruedi, Nafzger Jürg, Vogel Yves. Abgänge: Schmied Bruno, Schneider Thomas.

FAHRSCHULE LEUENBERGER

Auto – Motorrad – Taxi – Lastwagen – Anhänger – Car

- seriöse, zielstrebige Ausbildung
- Alle 2 Wochen Nothelfer-Intensivkurse

Telefon 033 437 67 00
www.fahrschule-leuenberger.ch

SILBER SPONSOR EHC Höfen

Creativ Metallbau

SILBER SPONSOR EHC Höfen

- Garagentore
- Vordächer
- Türen/Fenster
- Verglasungen
- Geländer
- Treppen
- Wintergärten
- Spezial-Anfertigungen

3628 Uttigen | Tel. 033 534 70 90 | www.creativ-metallbau.ch

EISHOCKEYCLUB HÖFEN – SAISON 2014/15

Vorne v. l.: Manuel Schneider, Michael Krebs, Raphael Hirschi, Res Kneubühl (Trainer), Michael Mani (Captain), Matthias Aemmer und Daniel Bähler. Mitte v. l.: Michael Bähler (Betreuer), Martin Liechti (Präsident), Daniel Matti, Dominic Steel, Yves Brand, Charlie Reeves, Daniel Haldi, Bruno Fretz, Viktor Kormann und Ivan Jungi (Betreuer). Hinten v. l.: Jürg Nafzger, Sandro Steiner, Adrian Feuz, Bernhard Maurer, Martin Streit und Christoph Grossenbacher. Es fehlen: Benjamin Brechbühl, Ruedi Kneubühl, Matthias Siegfried und Yves Vogel.

Photo: Martin Mani

DIE SENIOREN- UND Plauschmannschaft des EHC Höfen wurde im Jahre 2003 nach der Auflösung der zweiten Mannschaft gegründet. Damals war das Bedürfnis von ehemaligen Aktivspielern des EHC Höfen und anderen gross mitzumachen. Mittlerweile 11 Jahre später sind ein paar, die zu Beginn dabei waren, altershalber oder weil der Körper nicht mehr alles mitmacht, zurückgetreten.

Die Mannschaft besteht aus Aktivspielern, solchen die seit längerer Zeit nicht mehr aktiv gespielt haben und solchen, die einfach Lust haben bei uns mitzumachen. Das Team ist nur während der Wintersaison aktiv. Im Sommer begegnet man sich eher zufällig, denn wie es im Naturell jedes Sportlers liegt, halten sich die «Senioren» im Sommer mit Wandern, Velofahren, Tennisspielen etc. fit. Zum Zeitpunkt, wo es das erste Mal aufs Eis geht, kann dann jeder mal für sich schauen, wie «zwäg» er ist und wie sein persönliches Sommertraining fruchtete.

Das sportliche Ziel ist eigentlich immer das gleiche: In den Matches eine gute Mannschaftsleistung erbringen. Es wird aber auch die Geselligkeit gefördert, denn schliesslich ist jeder auch ein Eishockey-Fan. In den letzten Jahren zeigt der Trend des Senioren-Eishockey klar in Richtung Topleistungen; es werden Transfers getätigt und so ist es nicht mehr nur «Fun» und «Easy» mithalten zu können. Auch wenn es nicht immer leicht fällt: selbst beim Senioren-Eishockey braucht es Konzentration, Ehrgeiz und Leistung.

Das Spezielle an der Senioren-/Plauschmannschaft des EHC Höfen sind zum Einen der grosse Altersunterschied vom jüngsten zum ältesten Spieler, zum Anderen, dass am Schluss nicht die Skorerpunkte des Einzelnen zählen, sondern die Mannschaftsleistung und schlussendlich auch, dass die Mannschaft Spass hatte. Klar, nach einem Sieg schmeckt das Bier in der Garderobe besser, als nach einem verlorenen Spiel und die Witze fallen etwas leichter, was doch Anreiz geben sollte, die bestmögliche Leistung jedes Einzelnen abzurufen.

Zuschauer und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen. Leider müssen wir Seniorenspieler meistens vor nicht ausverkauften Rängen spielen. Aber die Zuschauer, die uns in vergangenen Saisons unterstützt haben, durften doch schon so manches Spektakel hautnah miterleben. Zuschauen ist also ausdrücklich erlaubt! Spieler, die Lust und Interesse haben, bei uns mitzumachen, dürfen sich gerne bei mir oder einem anderen Clubmitglied melden. Denn auch bei uns darf der «Nachwuchs» nicht fehlen!

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken, die seit längerer Zeit zum Gelingen unserer Senioren-/Plauschmannschaft beitragen, insbesondere Ernst Grossniklaus (Spiele-Organisator und Korrespondenz), dem Schiedsrichter-Duo Brünu Kormann und Role Grossenbacher und der Familie Bähler Dänu, Steffi und Michu (Dresses, Kassier, Töörlen, Resultate-Service, Getränke etc.). Auch den Goalies, die jeweils auf Abruf kurzfristig einspringen ein grosses Dankeschön!

Auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2014/15.

Benu Kaufmann

BETEILIGUNG IN DER SAISON 2013/14

14 Spiele:	Kaufmann Bernhard
13 Spiele:	Bähler Daniel, Kneubühl Res
12 Spiele:	Brunner Bruno, Hofmannn Yves, Jenni Stefan, Jungi Ivan, Schwendimann Franz, Strasser Zeno
11 Spiele:	Grossenbacher Roland (3 als Schiri), Siegfried Peter
10 Spiele:	Grossniklaus Stefan
8 Spiele:	Kormann Bruno (alle als Schiedsrichter), Gilgen Jürg, Grossniklaus Ernst
7 Spiele:	Brunner Alex, Haussener Stefan, Saurer Roland
6 Spiele:	Haldimann Robert, Nydegger Pascal
5 Spiele:	Siegfried Ernst
4 Spiele:	Megert Jürg (Goali), Riedwyl Roger (Goali), Schwendimann Markus (Goali)
3 Spiele:	Brechbühl Beni, Dauner Hans, Jöhr Günther, Jöhr Remo, Kneubühl Ruedi, Mani Michael, Steiner Silvan
2 Spiele:	Küenzi Christian (Goali)
1 Spiel:	Eberhard Roger

RESULTATÜBERSICHT SAISON 2013/14

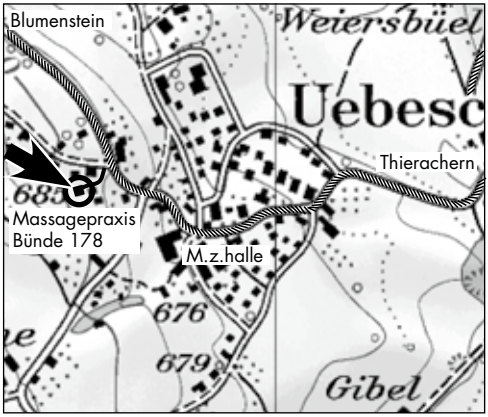
10. 11.	Old Star Team	–	Höfen	5 : 4
16. 11	Höfen	–	Beo 90	11 : 2
23. 11.	Höfen	–	Freimettigen Sen.	4 : 6
30. 11.	Höfen	–	Team Oberland	6 : 2
6. 12.	Farmer Team	–	Höfen	3 : 4
14. 12.	Freimettigen Sen.	–	Höfen	2 : 2
28. 12	Höfen	–	Signau Oldies	5 : 3
4. 1.	Höfen	–	Old Star Team	7 : 1
18. 1.	Team Oberland	–	Höfen	6 : 3
25. 1.	Höfen	–	Mühlethurnen	4 : 6
1. 2.	Höfen	–	Farmer Team	5 : 4
15. 2.	Mühlethurnen	–	Höfen	1 : 5
22. 2.	Signau Oldies	–	Höfen	1 : 8
1. 3.	Uetendorf Sen.	–	Höfen	4 : 6
9. 3.	WIKI Turnier		3. Rang	

Seniorengoali Jürg Megert – ein starkes Comeback in der ersten Mannschaft.

Christine Lang

Medizinische Masseurin
FA SRK

Bünde 178
3635 Uebeschi
Telefon 033 341 00 24

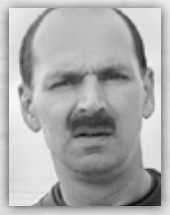


Klassische + Sport Massage
Akupunktur Massage
Lymphdrainage
Bindegewebs Massage
Fussreflexzonen Massage

Projekte mit Power

Bauen für morgen

frutiger.com



Dietrich Ueli (14.6.1964)

Verheiratet mit Christine

Kinder: David, Michaela, Tamara und Simon

Beruf: Maschinenmechaniker

Hobbys: Eishockey und Tractorpulling

Spieler: ab 1978/79 Schülermannschaft Uttigen, ab 1980/81 EHC Uttigen II, ab 1983/84 bis 1996/97 EHC Uttigen I (2./3. Liga)

Trainer: 2 Jahre EHC Uttigen II, 3 Jahre EHC Uttigen I, seit 2008/09 HC Dragon und Hockeyschule.

UNSERE NACHWUCHS

Waber Noel	8. 4. 1997	Junior
Waber Rafael	11. 1. 2002	Moskito
Moser Joel	31.10. 2002	Moskito
Dietrich Simon	4.12. 2002	Moskito
Bürki Jorin	24. 1. 2003	Moskito
Hänni Robin	1. 4. 2004	Piccolo
Hofmann Fabienne	10. 7. 2004	Piccolo
Moser Levin	18. 3. 2005	Piccolo
Fuss Marco	20. 4. 2005	Piccolo
Hänni Fabian	1. 8. 2005	Piccolo
Schneider Nikita	23.10. 2005	Piccolo
Kocher Yan	23. 4. 2006	Bambini
Stöckli Aaron	4. 8. 2006	Bambini
Zeller Lukas	30.10. 2006	Bambini
Fuss Patrick	9.11. 2007	Bambini

EIGENTLICH KÖNNTE ICH fast jedes Jahr den gleichen Bericht verfassen und doch ist jede Saison anders. Der HC Dragon in Zusammenarbeit mit dem EHC Thun wird immer grösser. Heute sind beim HC Dragon Thun, wie das komplizierte Gebilde ab Saison 2014/15 heisst, über 250 Kinder und Jugendliche lizenziert. Es wird sich wieder einiges ändern, denn Stillstand ist gleich Rückschritt. Neu wird es einen gemeinsamen Internetauftritt unter dem Namen HC Dragon Thun geben. Ebenfalls neu ist, dass Stefan Schweingruber als Sportchef HC Dragon Thun gewählt ist. Auch werden nochmals mehr Teams zur Meisterschaft gemeldet, da mehr Spieler zur Verfügung stehen. 17 Teams gegenüber 15 in der vergangenen Saison.

Nicht neu ist hingegen, dass zu wenig Trainer zur Verfügung stehen, da die meisten Trainer diesen Job in ihrer Freizeit ausüben und nur eine Spesenentschädigung erhalten. In allen Vereinen von der Grösse des HC Dragon Thun ist mindestens ein vollamtlicher Ausbildungschef tätig und dazu noch mehrere Stufenchefs in einem Voll- oder Teilzeitpensum. Zu beachten ist, dass wir hinter SC Bern und EHC Biel, der drittgrösste Nachwuchsverein im Kanton Bern sind. Wenn wir auf die Anzahl gemeldeter Teams schauen sogar der grösste Verein im Kanton. Wir haben aber «nur» 1.-Liga-Vereine im Rücken und können somit viel weniger Geld generieren als die NL-Vereine (z. B. Postfinance Topscorer). Trotzdem will ich nicht jammern, uns Trainern macht es Spass die jungen Hockeyspieler heranwachsen zu sehen und es freut uns wenn ein Spieler etwas erreicht hat. Wenn solche Spieler einen ehemaligen Trainer erkennen und ihm zum Gruss die Hand reichen, macht das jeden Trainer stolz.

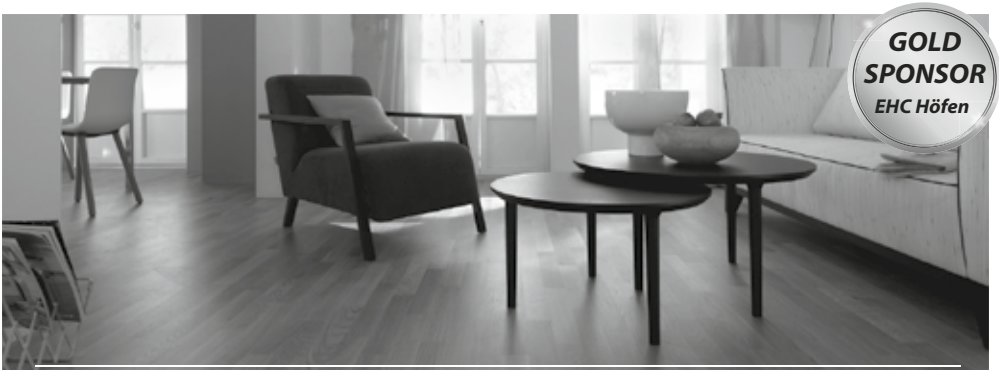
Nun noch ein Wort zu den Nachwuchsmitgliedern des EHC Höfen. Es gab eine Zeit – dies ist noch gar nicht so lange her – da hatte der EHC Höfen noch gerade mal 5 Nachwuchsspieler. Jetzt sind wir wieder auf einem Bestand von 15.

Die Resultate der verschiedenen Teams: Junioren Elite B: Playoff erreicht, in der ersten Runde ausgeschieden. Ziel erreicht – Junioren Top: Ligaerhalt mit Mittelfeldplatz. Ziel mehr als erreicht – Novizen Top: Mittelfeldplatz – Novizen A: Mittelfeldplatz – Mini A: Aufstieg in Mini Top geschafft mit einer einzigen Niederlage in der ganzen Saison – Mini B: hinterer Mittelfeldplatz – Moskito Top: nach harzigem Start lief der Motor erst richtig nach Weihnachten, so dass noch zwei Teams überholt wurden – Moskito B: über Erwarten gut – Piccolo und Bambini sind so viele Teams gemeldet, dass je nach Zusammenstellung alles gewonnen oder verloren wurde.

Zum Schluss noch ein Gedanke in die Zukunft: Der HC Dragon Thun ist auf einem sehr erfolgreichen Weg. Wir haben viele neue Mitglieder und viele neue Helfer und doch kommen die strategisch wichtigen Personen an ihre Leistungsgrenze oder darüber hinaus. Was geschieht wenn Einzelne aus diesem Gebilde nicht mehr mitmachen? Wie geht es in die Zukunft? Ist der HC Dragon Thun zu klein, um gross zu sein oder muss er wieder kleiner werden, um überhaupt noch tragbar zu sein. Auch muss man kritisch hinterfragen, ob sich ein Eishockey-Verein in der Grösse des EHC Höfen über kurz oder lang das Mittragen dieser Nachwuchsorganisation finanziell überhaupt noch leisten kann.

Ueli Dietrich, Nachwuchs-Chef

Ueli Dietrich ist seit der Saison 2008/09 Nachwuchs-Chef beim EHC Höfen. Dank seinem grossen Engagement für unseren vereinseigenen Nachwuchs ist die Teilnehmerzahl stetig gestiegen. Sein Zeitaufwand in der Organisation des HC Dragon Thun als Nachwuchs-Coach, an vorderster Front bei der Hockeyschule und im administrativen Bereich ist unterdessen dermassen angestiegen, dass er diesen zu Lasten von Beruf und Familie kaum mehr verantworten kann. Es haben mit dem HC-Dragon-Vorstand Gespräche stattgefunden, worauf sich Ueli bereit erklärt hat, nochmals eine Saison mit reduziertem Pensum anzuhängen und Ende Winter 2014/15 Bilanz zu ziehen. Der EHC Höfen dankt Ueli an dieser Stelle und hofft weiterhin auf seine grosse Arbeit zählen zu dürfen.



GOLD SPONSOR
EHC Höfen

Parkett für höchste Ansprüche

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Gümligen und lassen Sie sich inspirieren.

Bauwerk Parkettwelt, Tannackerstrasse 7, 3073 Gümligen, T +41 31 950 44 88
Mo–Fr: 9–12 Uhr/13–17.30 Uhr, Sa: 9–16 Uhr
www.bauwerk-parkett.com

BAUWERK®
Parkett

Gratis-Parkplatz
Sonntag Ruhetag
Bancomat im Haus

In gemütlichem Rahmen ein feines Essen geniessen, in einem unserer Seminarräume Bilanzen präsentieren, im Saal Hochzeit feiern oder im lauschigen Gartenrestaurant unter der Linde ein gutes Glas Wein degustieren? Dann sind Sie im Restaurant Kreuz goldrichtig!

Nach Feierabend mit den Kolleginnen und Kollegen auf einen tollen Tag anstossen, ein Fussballspiel oder einen Tennismatch auf Grossleinwand bejubeln, auch mal ein Live-Konzert erleben oder ganz einfach nette Leute treffen? Dann besuchen Sie uns in der Dörfli Bar, dem beliebten Treffpunkt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tom und Claudia Moser
und das Kreuz-Team

GOLD SPONSOR
EHC Höfen

Öffnungszeiten Dörfli-Bar
MO-DO: 17.00–00.30 Uhr
FR-SA: 17.00–03.30 Uhr

Restaurant Kreuz · 3608 Thun-Allmendingen · Tel. 033 336 80 60 · www.kreuz-allmendingen.ch

Werde ein Drache und komm nach Wichtrach in die Eishockey-Schule

DU …

… willst die schnellste Mannschaftssportart der Welt kennen lernen
… willst das Schlittschuhlaufen von Grund auf erlernen
… willst gemeinsam mit Gleichgesinnten Freude und Plausch am Spiel entdecken
… freust dich auf dein erstes Eishockey-Turnier

WIR BIETEN DIR …

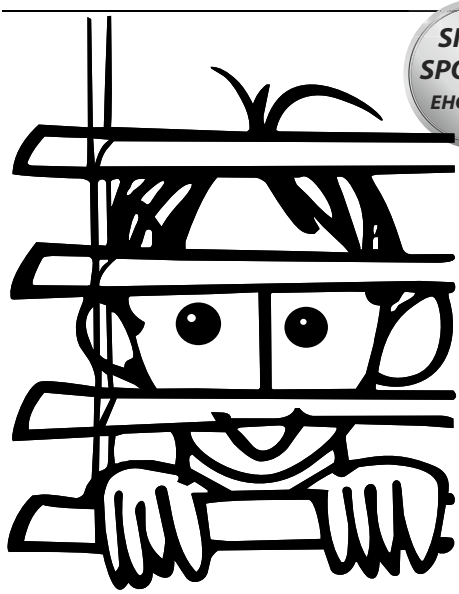
… jeden Samstag von 13.00 bis 14.00 Uhr, Training im Sagibach Wichtrach
… fachkundige Leitung mit erfahrenen Trainern des HC Dragon-Thun

NOCH FRAGEN?

Melde dich bei unserem Obmann Hockeyschule Ueli Dietrich 079 366 50 14.
Eine Hockeyausrüstung kann für Fr. 50.– gemietet werden.

DAS NEUE LOGO DES «NEUEN» HC DRAGON-THUN

Unser Nachwuchs ist mächtig stolz auf die neuen Dresses.
Schau mal hier rein: www.ehcthun.ch/off-ice-kollektion/



SILBER SPONSOR EHC Höfen

A B STORENSERVICE AG

Unser Sortiment

Aussenbereich
· Lamellenstoren
· Rolladen
· Jalousien (Aluminium)
· Sonnenstoren / Stoffersatz

Innenbereich
· Rollos / Plisseestoren
· Senkrechtlamellen

AB Storenservice AG
3027 Bern
Tel. 031 992 23 63

www.ab-storenservice.ch

BRONCE SPONSOR EHC Höfen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

BEOKERAMIK AG

BERATUNG. VERKAUF. AUSFÜHRUNG.

Verlegung und Verkauf von keramischen Wand- und Bodenbelägen sowie Naturstein.
Cheminée- und Kachelofenbau.

Zelglistrasse 6, 3608 Thun, Telefon 033 222 36 66, info@beokeramik.ch, www.beokeramik.ch

BRONCE SPONSOR EHC Höfen

AS Aufzüge

einfach näher

AS Aufzüge AG
Grubenstrasse 107
3322 Schönbühl / Bern

Telefon 031 818 73 73
Telefax 031 818 73 90
email as-ber@lift.ch

Nachfolgender Bericht ist ein Auszug aus dem Jubiläumsbuch «50 Jahre EHC Höfen». Dieses kann per E-mail unter «kama.mani@bluewin.ch» oder bei einem Vereinsmitglied bestellt werden.

SEITDEM DIE VOLKSBANK im November 1962 von der konkursiten Firma Funk & Co. das benachbarte Areal des stillgelegten Hartschotterwerkes übernommen hatte, kämpfte der EHC Höfen mit Unterkunftsproblemen. Im siebten Jahr auf dem Heimplatz in Stocken konnte nun endlich eine eigene Umkleidebaracke erstanden und im November 1964 aufgestellt werden.

IN DER MEISTERSCHAFT duellierte sich der EHC Höfen nun wieder mit attraktiven Gruppengegnern aus näherer Umgebung, nachdem die letztjährige Gruppeneinteilung mit viel Unverständnis quittiert wurde. Das Startspiel zur Meisterschaft brachte unser Team nach Adelboden. *«Dieses Spiel der 2. Liga verlief recht ausgeglichen, weshalb die Punkteteilung als gerecht zu bezeichnen ist. Besonders die beiden ersten Drittel waren gekennzeichnet durch Schnelligkeit und unermüdlichen Einsatz. Vorzüglich war die Leistung beider Torhüter, die feine Abwehraktionen boten.»* Eine eigentliche Siegesserie erreichten die Mannschaften des EHC Höfen über die Festtage: Vier Meisterschaftssiegen der zweiten, standen drei Siege der ersten Mannschaft gegenüber: In der Meisterschaft siegte Höfen I gegen Rotblau II mit 7:4, im Cup gegen Thunerstern glatt mit 6:0, und Erzrivale Belp, welcher an Schlagkraft eingebüsst hatte, wurde in einem Freundschaftstreffen gleich mit 11:2 gedemütigt.

Noch ein Meisterschaftssieg im Rückspiel gegen Rotblau Bern (7:2) und noch eine Runde weiter im Kantonalcup in Gerzensee (12:1), bevor eines der attraktiven und hartumkämpften Derbys der 60er-Jahre gegen den EHC WIKI die beiden ungeschlagenen Teams um die Meisterschaftsentscheidung zusammenbrachte. Höfen geriet am Freitag, den 15. Januar, auf der Natureisbahn in Stocken erstmals in diesem Winter auf die Verliererstrasse. Mit 4:7 (1:3, 2:2, 1:2) musste man sich den Aaretalern, welche neu unter dem Präsidium und Coaching von Fredy Gerber standen, beugen.

DAS ERSTE DERBY gegen den neu gegründeten SC Unterseen fand am 17. Januar in Stocken statt. Höfen siegte mit 13:4 Toren. Noch war unser Team für die Bödeler eine Nummer zu gross, aber schon bald sollte diese Paarung regelmässig zu einer der attraktivsten und umstrittensten des Vereinsjahres werden.

In der Meisterschaft wahrte sich der EHC Höfen mit einem 7:6-Heimsieg über Adelboden die Chance auf den Gruppensieg: Obwohl eine 4:0-Führung im zweiten Abschnitt leichtfertig verspielt wurde (5:5 nach zwei Dritteln), sicherten die jungen Gfeller/Zenger ganz zum Schluss das Punktepaar. Die Gebrüder Schwendimann hatten zuvor den EHC Höfen durch Strafen geschwächt. Ernst wurde in die «Kabine» geschickt und Hans fasste zwei Minuten. Der EHC WIKI seinerseits gab sich in seinem letzten Spiel keine Blösse und wurde Gruppensieger ohne Punkteverlust, was obigen Höfen-Sieg nutzlos machte. Die Aaretaler enttäuschten dann aber in den Aufstiegsspielen, wo sie gegen die zweite Visper Mannschaft 1:8 eingingen.

IN DER THUNER 1.-Liga-Szene stahl der EHC Steffisburg wie im Vorjahr erneut der Stadtmannschaft die Show und erreichte wiederum den zweiten Gruppenrang. Thun dagegen konnte nicht mehr an seine ersten erfolgreichen Kunsteisbahnjahre anknüpfen und landete auf dem 5. Platz. Weiter an Prestige verlor die komplett antretende Stadtmannschaft in zwei Partien gegen Höfen. Sowohl auf Thuner Kunsteis wie zur Februarmitte auf Stockner Natureis wurde Thun diskussionslos besiegt. Spätestens in diesen Spielen machte der kaltblütige Höfner Skorer Anton Zenger die Thuner Verantwortlichen auf sich aufmerksam.

REVANCHE GEGEN WIKI – Im letzten Jahr schnappte der EHC WIKI dem EHC Höfen den Kantonalcupsieg weg, und heuer standen die Aaretaler unserer ersten Mannschaft in der Meisterschaft vor der Sonne. Unser mehrheitlich junges Team um den 33-jährigen

Fortsetzung auf Seite 27

Am Sonntagmorgen, 28. Februar 1965, war Fototermin auf der Eisbahn «Bären» in Stocken mit dem gewonnenen Kantonalcup-Pokal.
Stehend v. l.: Anton Zenger, Hansueli Gfeller, Ernst Schwendimann, Alfred Müller, Markus Gfeller, Alfred Schluchter, Peter Schneiter.
Kniend v. l.: Max Stämpfli, Hans Schwendimann (Captain und Trainer), Walter Eberhard, Paul Burger.

W. Müller Transporte GmbH
3683 Blumenstein

Tel. 033 356 12 06
Fax 033 356 42 06

Müller-Mulden

Für Mulden von 2,5 - 30 m³ immer das richtige Fahrzeug. Von 10 - 26 Tonnen preisbewusst und ökologisch sinnvoll.

E-Mail: Info@wmtransporte.ch **www.wmtransporte.ch**

Heizungen ▪ Ölfeuerungen

Weltert GmbH

Sanitäre Anlagen ▪ Reparaturen

Bühlmoos 43, 3632 Niederstocken, Telefon 033 341 16 53, Fax 033 341 16 03

Industrieelektronik, Telekommunikation

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH
CH-3632 Oberstocken

Kundenspezifische Entwicklungen
Steuerungen für die Automation
Telekommunikationsanlagen
PC Support und Netzwerke

WebShop: *schranz.liefert-es.com*

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH
Hübeli 20, CH-3632 Oberstocken
T +41 33 341 0 341 / F +41 33 341 0 342
www.schranzelektronik.ch / mail@schranzelektronik.ch

Captain Hans Schwendimann brannte auf Revanche und erhielt im Kantonalcup-Halbfinal Gelegenheit dazu. Vor Wochenfrist noch hatte der EHC Höfen die gleich stark eingestuften Konolfinger auswärts überzeugend geschlagen (2:11) und strotzte in diesem Februar 1965 nur so vor Selbstvertrauen.

«…Bis zum Schlusspfiff war diese Partie völlig offen. Dass der Sieger jedoch nicht schon viel früher feststand, dafür sorgte der hervorragende Wichtracher Torhüter Hügli.»

Für einmal ging Topskorer Anton Zenger leer aus. An seine Stelle trafen Ernst Schwendimann und Alfred Schluchter. Letzterer wurde dank seinen zwei Toren nach Spielschluss von den WIKI-Verantwortlichen, welche den 1.-Liga-Aufstieg planten, «ins Gebet genommen».

FREITAG 26.2.1965 – EIN HÖHEPUNKT IN DER KLUBGESCHICHTE – Zum dritten Mal stand der EHC Höfen also nun im Berner Kantonalcupfinal, für welchen in der Regel ein neutraler Spielort gewählt wurde. Den Jurassiern aus Corgémont war jedoch der Heimvorteil etwas wert, und gegen solche Argumente kannte unser schuldengeplagter Verein keine Einwände. Der Gastgeber war nicht ein «Irgendwer», erst vor Jahresfrist war der langjährige 1.-Ligist aus der oberen Klasse abgestiegen, und siegesbewusst trat er gegen die unbekannten Höfner an: *«Das von den Jurassiern schnell geführte Spiel liess auch die Gäste in Fahrt kommen. Niemand hätte den Oberländern eine solche Überrumpelungstaktik zugetraut, wie sie in den letzten zwei Spielabschnitten zum Ausdruck kam. Das Tempo wurde von den Höfnern bis zum Schluss durchgehalten, wogegen die Einheimischen zeitweise etwas nachliessen.»*

Was in obigem Pressebericht verschwiegen wurde, sei hier aus den Erinnerungen der direkt Beteiligten noch nachgetragen: Im ersten Drittel, welches mit 1:1 Toren endete, wurden die Höfner durch die Schiedsrichter verdächtig krass benachteiligt. Darauf traten sie unter Protest zum zweiten Spielabschnitt an. Paul Burger erzielte kurz nach Wiederbeginn die 1:2-Führung, und Alfred Schluchter – mit etwa fünf Toren der erfolgreichste Schütze in diesem Spiel – doppelte gleich nach. Nun gingen in Corgémont die Lichter aus, und dies im wörtlichen Sinn etliche Male, wenn unsere Stürmer mit ihren schnellen Vorstössen in des Gegners Tornähe gelangten. Wiederum mussten unsere Teamverantwortlichen unter der Führung von Rudolf Zenger bei den Schiedsrichtern intervenieren. Unbeirrt darob spielten sich die Höfen-Akteure auf dem Feld in einen wahren Spielrausch und deklassierten den Finalgegner mit 3:13 (1:1,1:6,1:6) Toren.

Unser kleiner Landklub wusste schon seit seiner Gründung, wie man Siege feiert. Was jedoch im jurassischen Corgémont im Anschluss an den Cupsieg abging, sucht vorher und nachher in unserer Vereinsgeschichte wohl seinesgleichen.

BIS IM MÄRZ AUF NATUREIS – Die enorme Steigerung der jungen EHC-Höfen-Generation war nicht zuletzt ein Verdienst der letzten zwei Winter, welche für einen Natureisklub überdurchschnittliche Trainingsmöglichkeiten boten. Der heurige Winter 1964/65 hatte verhalten begonnen, aber je älter er wurde, desto hartnäckiger hielt er sich. Mit zirka 52 Eisbahn-Öffnungstagen reihte er sich nahtlos in die vorangegangenen ein. Es sollte das einzige Mal in der Vereinsgeschichte sein, dass am 7. März in Stocken noch Eishockey gespielt werden konnte. Dazu trug jedoch auch eine Gruppe arbeitswilliger Hockeyaner bei, welche keine Mühe scheuten und jeweils nach den Matches die Spielfeldbanden auf den sonnenbeschienenen Seiten entfernten. So konnte das Auftauen des Eises an den exponierten Stellen verhindert werden.

An besagtem 7. März – die Alkoholleichen nach den Cupsieg-Feierlichkeiten in den EHC-Reihen waren unterdessen wieder auferstanden – fand gegen den unterlegenen Kantonalcup-Finalgegner ein Revanchespiel auf Stockeneis statt. Auch hier war Fairness laut einem Zeitungsbericht vom 10. 3. 1965 klein geschrieben: *«Unsportliches Verhalten der Gäste wegen der sich schon zu Beginn abzeichnenden Niederlage. Zurückschlagen der Höfner. Unfaires Spiel mit vielen Gehässigkeiten.»* Diese Schlacht endete erneut mit einem zweistelligen Höfen-Sieg 10:4 (4:2, 2:2, 4:1).

2. LIGA (Gruppe 4Ba)

1. EHC WIKI I	5	5	–	–	42 : 15	10
2. HC Höfen I	5	3	1	1	28 : 20	7
3. EHC Adelboden I	6	1	2	3	34 : 36	4
4. EHC Rotblau Bern II	6	–	1	5	18 : 51	1

WIKI scheiterte in den Aufstiegsspielen an Visp II und das letztplatzierte Rotblau Bern verblieb ebenfalls in der 2. Liga.

3. LIGA (GRUPPE 4Ca)

1. Höfen II	5	5	–	–	38 : 19	10
2. Adelboden II	4	2	–	2	42 : 22	4
3. Uebeschi II	3	–	1	2	12 : 35	1
4. Thierachern II	4	–	1	3	15 : 28	1

Höfen II gewann das erste Aufstiegsspiel gegen Gerzensee, scheiterte aber an Lauterbrunnen, welches in die 2. Liga aufstieg.

ERSTE MANNSCHAFT – Goali: Eberhard Walter – Verteidiger: Burger Paul, Schwendimann Ernst; Schwendimann Hans (Trainer und Captain), Gfeller Hansueli – Stürmer: Gfeller Markus, Müller Alfred, Schluchter Alfred, Schneiter Peter, Stämpfli Max, Zenger Toni – Einige Spiele: Sooder Werner – Coach: Theiler Ernst – Spiko-Präsident: Zenger Rudolf.

ZWEITE MANNSCHAFT – Goali: Neuenschwander Willi – Feldspieler: Baur Fred, Bruni Hans, Bühler Anton, Eberhard Werner, Grünig Albert, Mani Hanspeter, Sooder Werner, Zehr Willi.

VORSTAND – Eberhard Werner (Präsident), Sooder Werner (Vizepräsident), Müller Karl (Kassier), Müller Alfred (Sekretär), Schwendimann Hans und Theiler Ernst (Beisitzer), Zenger Rudolf (Spiko-Präsident).

MUTATIONEN – Abgänge: Eberhard Hans, Liechti Martin, Samuel Mani (alle auswärtiger Arbeitsort); Hirschi Alfred, Hirschi Erich, Theiler Ruedi, Wenger Walter, Wiedmer Willi.

Restaurant Sport Lounge
Sportzentrum Sagibach Wichtrach

Tel 031 782 00 55
Fax 031 782 00 56

Sägebachweg 30
www.restaurant-a6.ch

3114 Wichtrach
a6@sagibach.ch

Dru(e)ck mich!

Geburtsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Dankeskarten
Einladungskarten

Beauregard 3 | 1700 Freiburg
Telefon 026 425 51 61
info@canisius.ch | www.canisius.ch

canisius
IMPRESSION & GRAPHISME | DRUCK & GRAFIK

MIINI REGION
FÜR DAS BESTE VON HIER.
Honig von den Bienen, die mich gestochen haben.
Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miiniregion
coop
Für mich und dich.

HÖFLI

BAR PUB EVENTS

Bahnhofstrasse 16, 3753 Oey-Diemtigen
Jolanda Scheidegger, Phone 079 126 71 91

Wir veranstalten Events von Rock- über Volksmusik bis Irish Folk sowie Themenanlässe. Wir vermieten unsere Bar für Privatanlässe, Geburstagsfeste, Polterabende usw.

BRONCE SPONSOR
EHC Höfen

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag 16.00 – 00.30 Uhr, Freitag + Samstag 16.00 – 03.30 Uhr, Sonntag + Montag Ruhetag

37091

krebs

Bedachungen
Fassaden
Gerüstbau
Spenglerei
Blitzschutz
Unterhalt

Bedachungen GmbH 3632 Niederstocken

Tel. 033 341 15 77
Fax 033 341 18 77

Natel 079 311 82 80
krebs.daecher@bluewin.ch

IM OBERLÄNDER TAGBLATT steht am 29. Januar 1958 zu lesen, was sich auf der Natureisbahn Eigerturnhalle in Thun zugetragen hat: *«Ungefähr 600 Zuschauer umsäumten am Samstagabend das Spielfeld und erfreuten sich an dem rassigen Kampf. Im ersten Drittel zeigte sich sofort Nr. 14 (Pelletier Gaston, Kanadier) als der stärkste Mann von Villars … Im dritten Drittel gelangen dem Kanadier wiederum mehrere Durchbrüche, welche ihm manchmal von den Thuner Verteidigern auch leicht gemacht wurden …».*

Während der EHC Thun am Ende dieser Saison 1957/58 aus der 1. Liga abstieg, im darauf folgenden Winter sein Meisterschaftsspiel in der 2. Liga auch gegen den **HC HÖFEN** mit 3:7 verlor und gar in die unterste Liga relegiert wurde, beging der HC Villars einen erfolgreicheren Weg. Was der Berichterstatter des oben erwähnten Artikels mit dem Kürzel «lr» damals scheinbar nicht wusste: Gaston Pelletier war ein exzellenter kanadischer Berufsspieler, welcher schon zu dieser Zeit ein enormes Palmares aufweisen konnte. Bis 1954 spielte der Frankokanadier in seinem Heimatland, wechselte mit 21 Jahren nach Europa zur englischen Profitruppe Brighton Tigers, welche sich regelmässig mit den europäischen Spitzenclubs traf. Auf die Saison 1956/57 stiess er zum Profiteam ACBB Paris und wurde mit diesem auf Anhieb französischer Meister und später Spenglercup-Sieger. Die Besitzer einer französischen Warenhauskette, Madame Janine und Sohn Philippe Potin, liessen dort durch Finanzspritzen in Millionenhöhe eine europäische Spitzenmannschaft entstehen – Gaston Pelletier sollte das Schweizer Eishockey in den kommenden Jahren nachhaltig beeinflussen.

Auf Geheiss der Potins, welche im waadtländer Nobelort Villars ihr Feriendomizil hatten, wurde Gaston Pelletier in den Wintern 1957/58 und 1958/59 jeweils für zwei Monate, parallel zu seiner Spieltätigkeit in Paris, zum HC Villars abdelegiert, um dort die drittklassige Schweizermannschaft zu verstärken (im Zuge dieser Massnahme traf dieser eben auch auf dem Eigerturnhallen-Eisplatz auf den EHC Thun). Im Umfeld des HC Villars hatte man den Potins den «Hof» gemacht und stiess dabei nicht auf taube Ohren. Ziel der Familie Potin war es nun, parallel zum ACBB Paris dem HC Villars zu einer ebenso erfolgreichen Mannschaft zu verhelfen. Dazu wurde ein Kunsteisstadion geplant – ein Bijou welches dem Selbstverständnis eines Nobelkurortes genügen sollte. 1958 wurde als «Directeur» dem HC Servette der sachverständige Louis Barillon abgeworben und dieser sah bald, dass das bisherige Spielermaterial für höhere Ansprüche kaum genügen würde. Da im Schweizer Eishockey auf die Saison 1959/60 ein Spielverbot für Ausländer in allen Ligen eingeführt wurde, musste die Qualität des Kaders ausschliesslich mit Schweizer-Spieler kompensiert werden. Barillon ging auf Einkaufstour und ein Team aus der Retorte entstand: Acht neue Spieler trafen im April 1960 in Villars ein um die 1.-Liga-Saison 1960/61 unter Trainer Gaston Pelletier minuziös vorzubereiten. Es waren dies die Torhüterlegende Jean Ayer (ACBB Paris) und sein Ersatzmann Gerald Rigolet (Lugano); Elwin Friedrich (ACBB Paris); Jo Piller und die Brüderpaare Roger und Maurice Chappot sowie Roland und Marcel Bernasconi (alle vom HC Servette). Später kamen von Nachbarvereinen die Jungtalente André und René Berra, Gilles Wirz, Daniel Piller und Jacques Pousaz dazu.

Das Eisstadion in Villars wurde im November 1960 eingeweiht und dabei der NLB-Verein Montana-Crans mit 6:3 besiegt. Es folgte der Vorstoss in den Halbfinal des Schweizer-Cups und zahlreiche internationale Spiele. Wegen eines damals üblichen Wartejahres für transferierte Spieler waren einige der Zuzüge für die Meisterschaft noch nicht spielberechtigt, trotzdem reichte es dem HC Villars im Frühjahr 1961 locker zum Aufstieg in die Nationalliga B. Nebst seiner Trainertätigkeit bei den Waadtländern spielte Gaston Pelletier weiterhin sporadisch beim ACBB Paris, mit dem er 1959 bis 1961 dreimal in Serie den Spengler Cup in Davos gewann.

Das Schweizer-Eishockey sollte nun durch den HC Villars, den ersten professionel geführten Verein der Schweiz, kurz aber heftig «revolutioniert» werden:

- 1961/62 Meister in der Nationalliga B ohne Punkteverlust (28 Punkte aus 14 Spielen – alle transferierten Spieler waren nun spielberechtigt).
- 1962/63 als NLA-Neuling Schweizermeister mit 29 Punkten aus 18 Spielen vor dem enttrohnten Meister EHC Visp und dem SC Bern.

Fortsetzung auf Seite 35

Der HC Villars – Schweizermeister 1962/63. Stehend v. l.: Gaston Pelletier (Trainer), Josef Piller, Gilles Wirz, André Berra, Bernhard Luisier, Jacques Luisier, René Berra, Maurice Chappot und Roger Chappot. Kniend v. l.: Pierre Zbinden, Gilbert Kohli (Captain), Gilbert Gallaz, Gérald Rigolet, Daniel Piller, Elwin Friedrich und Roland Bernasconi.

LEGENDE

* *In Saison 2013/14 noch aktiv beim HCH*
** *Vorgründungszeit nicht gerechnet*
• *Spielertrainer*

UNSERE PRÄSIDENTEN

Zenger Rudolf †	53/54 – 59/60
Theiler Ernst sen.†	60/61
Feller Alfred †	61/62 – 62/63
Burger Paul	63/64
Eberhard Werner	64– 68; 70 – 72
Liechti Martin	68/69–69/70; seit 12/13
Eberhard Hans	72/73 – 77/78
Gilgen Arthur	78/79 – 86/87
Fahrni Hansruedi	87/88 – 90/91
Häberli Peter	91/92– 94/95; 05/06–11/12
Peter Thomas	95/96 – 01/02
Eberhard Roger	02/03 – 04/05

UNSERE TRAINER

Schwendimann Hans •	53/54 – 68/69
Liechti Martin •	69/70; 73/74; 74/75
Eberhard Hans •	71/72
Burger Paul •	72/73
Grossniklaus Fritz •	75 – 79; 81 – 84; 86/87
Perret René	79/80 – 80/81
Balsiger Hans •	84/85 – 85/86
Hanauer Antonio	86/87
Grossniklaus Ernst •	87/88 – 88/89
H.Balsiger/S.Gerber	89/90 – 90/91
S.Gerber/E.Grossniklaus	91/92 – 92/93
Wyss Fritz	93/94
Kohler Urs •	94/95
Kormann Andreas •	95/96 – 98/99
Niederhauser Markus	98/99 – 00/01
Burkhalter Roland •	01/02 – 04/05
E. Siegfried/B. Kormann	05/06 – 06/07
Kaufmann Bernhard •	06/07 – 10/11
Kneubühl Res	seit 2011/12

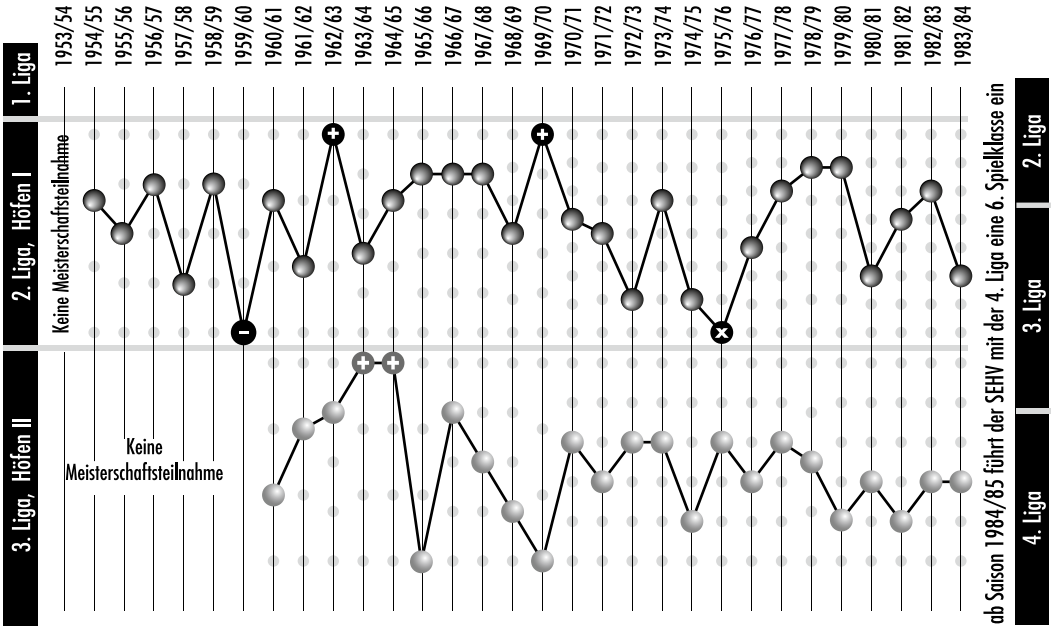
GOALIS HCH I

Neuenschwander Willi** †	53/54–63/64
Eberhard Walter	63/64 –74/75
Schneiter Josua	69/70, 71/72, 72/73
Zehr Fritz	75/76 – 90/91
Theiler Hans	75/76
Kämpf Samuel	76/77–78/79, 80/81
Wenger Georg	81/82
Hirschi Beat	85/86, 86/87
Schwendimann Markus	87/88, 97/98
Eberhard Roger	90 – 94, 98/99
Züllig Stefan	93/94
Frutiger Roland	94/95
Bütschi Martin	94/95 – 96/97
Megert Jürg	95/96 – 98/99
Bangerter Daniel	98/99 – 00/01
Pfander Andreas	01/02
Grubauer Rolf	02/03 – 05/06
Schiffmann Adrian	02/03 – 08/09
Schneider Manuel*	09/10;10/11;12/13;13/14
Steiner Patrick †	09/10 – 11/12
Küenzi Christian	11/12
Pfister André	12/13

(min. ⅓ der Spiele pro Saison im Tor der ersten Mannschaft)

CAPTAINS

Schwendimann Hans	53/54–67/68
Schneiter Peter	68/69–70/71
Eberhard Hans	71/72–75/76
Balsiger Hans	76/77–78/79
Grossniklaus Ernst	79/80–84/85
Siegfried Ernst	85/86
Kaufmann Bernhard	86/87–94/95
Bringold Daniel	95/96
Streit Martin*	96/97–97/98; 08/09–10/11
Kormann Bruno	98/99–00/01
Megert Jürg	01/02
Spycher Raphael	02/03
Kneubühl Res	03/04 – 05/06
Schweizer Sandro	06/07
Hofer Thomas	07/08
Gäggeler Roman †	11/12–12/13
Aemmer Matthias*	12/13
Mani Michael*	seit 13/14



Legende: EHC Höfen I · EHC Höfen II · ⊕ Aufstiegsspiele · ⊖ Im Abstiegsspiel gerettet

UNSERE SCHIEDSRICHTER

Wiedmer Christian †	56/57 – 60/61
Theiler Ernst sen. †	56/57 – 63/64
Liechti André	ca. 64/65 –66/67
Burger Paul	66/67
Keller Adolf	73/74
Schneiter Peter	72/73 – 91/92
Wittwer Hansueli	ab 84/85 (später HCRW)
Bähler Christoph	90/91 – 98/99
Fahrni Hansruedi	90/91 – 00/01 (anschliessend Novizenlizenz)
Gilgen Nathalie	90/91 – 94/95
Klossner Fritz	91/92 – 94/95
Wampfler Martin	93/94 – 97/98
Reusser Heinz	97/98 – 00/01 (anschliessend Novizenlizenz und später Belp)
Burger Daniel	96/97 – 02/03
Ruchti Rolf	02/03 – 07/08 (anschliessend Novizenlizenz)
Schüpbach Daniel	04/05 – 07/08

TOPSKORER

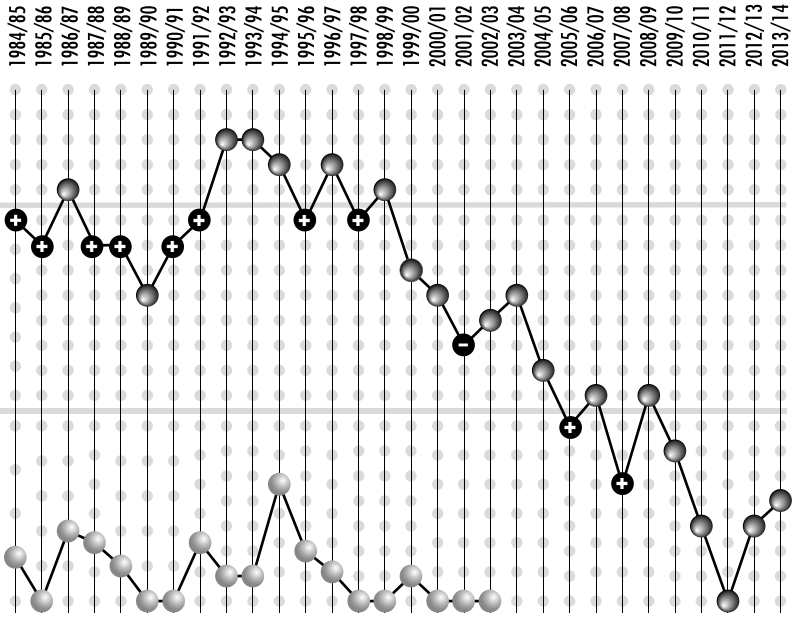
Hirschi Erich	1956; 57; 58
Zenger Anton †	1965; 66
Schluchter Alfred	wahrscheinlich 1967
Wittwer Markus	1978; 79; 80; 81
Schwendimann Franz	1982; 83
Jungi Gerhard †	1984
Kaufmann Beat	1985
Kaufmann Kurt	1986; 88; 90; 91
Kaufmann Bernhard	1987; 89; 92; 93; 94; 95; 96; 97; 2000; 2001; 2006
Kormann Bruno	1998
Bringold Daniel	1999
Kneubühl Res	2002; 2005; 2008
Duss Raymond	2003; 2004
Hofer Thomas	2006; 2007
Streit Martin*	2009; 2011; 2012
Kormann Viktor*	2010; 2013; 2014

SAISONS HCH I/II

Liechti Martin	38
Balsiger Hans	34
Eberhard Hans	30
Jungi Gerhard †	30
Schwendimann Ernst**	29
Moser Alfred	29
Schwendimann Franz	29
Kaufmann Bernhard	28
Kneubühl Res	27
Haldimann Robert	25
Müller Alfred †	23
Zehr Fritz	23
Siegfried Ernst	22
Streit Martin*	22
Gerber Stefan	20
Kaufmann Kurt	20
Burger Paul	19
Eberhard Roger	19
Kaufmann Hanspeter	19
Sigfried Peter	19
Eberhard Werner	18
Rufener Jürg	18
Schwendimann Hans**	18
Sooder Werner**	18
Bähler Daniel	17
Bringold Daniel	16
Eberhard Walter	16
Grossniklaus Fritz	16
Gfeller Hansueli	15
Grossniklaus Ernst	15
Neuenschwander Willi** †	15
Schönholzer Thomas	15
Bähler Christoph	14
Häberli Peter	14
Hirschi Erich**	14
Mani Hanspeter	14
Mani Michael*	14
Theiler Rudolf** †	14

SAISONS HCH I

Kaufmann Bernhard	28
Kneubühl Res	27
Schwendimann Ernst**	26
Balsiger Hans	23
Eberhard Hans	22
Schwendimann Franz	21
Streit Martin*	21
Liechti Martin	19
Müller Alfred †	19
Kaufmann Kurt	19
Sigfried Ernst	19
Eberhard Roger	18
Burger Paul	17
Jungi Gerhard †	17
Rufener Jürg	17
Bringold Daniel	16
Haldimann Robert	16
Kaufmann Hanspeter	16
Schwendimann Hans**	15
Zehr Fritz	15
Moser Alfred	14
Gfeller Hansueli	13
Eberhard Walter	13
Grossniklaus Ernst	13
Mani Michael*	13
Neuenschwander Willi** †	12
Sooder Werner**	12
Hirschi Erich**	10
Hofer Thomas	10
Schmied Bruno	10
Wiedmer Nicolas	10



⊗ Dank Gruppenaufstockung gerettet

REUTIGEN oetu

Oekonomisch-Technische
Unternehmung

REUTIGEN oetu

Muesch e Mulde ha – lüüt em oetu a!

oetu, Muldenservice
Brönnimann Ulrich

Simmentalstrasse 100, 3647 Reutigen
Telefon 033 657 21 57 · Natel 079 656 21 56

STOCKHORN-BEEF

Auf Bestellung: Mischpakete ab 5 kg / Preis: Fr. 25.– pro kg

Jeden Donnerstag: Züpfe, Burebrot, diverse Vollkornbrote
und «öppis Süesses». Verschiedene Torten auf Anfrage

M. und P. Häberli, Gwerdi 5, 3635 Uebeschi. Telefon 033 345 46 57 / 079 589 40 82

BRUNI'S BRENNHOLZSÄGEREI

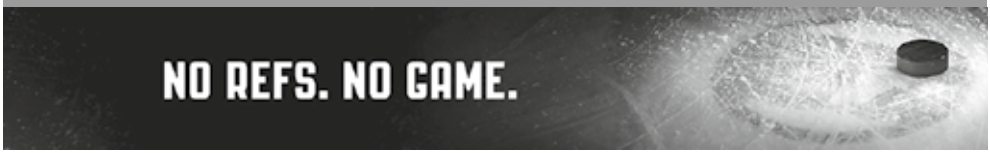
Kalkmühle, Mosterei

3632 Oberstocken

Tel. 033 341 20 20
Fax 033 341 20 22
Handy 079 410 40 20
E-Mail: brunisholz@bluemail.ch

DU BIST ENTSCHEIDEND – WERDE SCHIEDSRICHTER BEIM EHC HÖFEN

Bitte melde dich bei unserem Präsidenten Martin Liechti oder bei einem unserer Vereinsmitglieder.



WIR DÜRFEN GRATULIEREN – Fred Baur, ehemals «Poscht-Fredu», ein Gründungsmitglied des HC Höfen feiert am 26. 11. in Interlaken seinen achzigsten Geburtstag. Walter Wenger, bekannt als «Speckhubu-Wäutu», ein begnadeter Musikant, stellte ab Saison 1954/55 seinen Mann auch beim HC Höfen. Er wurde am 30. März 75-jährig. Ihm gleich tat es Werner Eberhard, unser Ehrenmitglied und langjähriger Präsident bereits am 21. 9. Er spielte 18 Winter in einem Team des HC Höfen.

Auch die zweite Hockeygeneration des HC Höfen, welche vor fünfzig Jahren Furore machte, wird langsam älter: Hans Eberhard (20. 7.), Martin Liechti (4. 8.), Ernst Stämpfli (12. 10.) und Peter Schneiter (30. 11.) feierten oder feiern in diesem Jahr ihren 70-sten. Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich, und wünschen das Beste und vor allem gute Gesundheit.

LEIDER MUSSTEN WIR auch in diesem Jahr wieder von ehemaligen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Ueli Däppen verstarb am 10. März 2014 im 63. Altersjahr. Er spielte ab Saison 1986/87 bis 1990/91 in unserer zweiten Mannschaft, war für diese auch zwei Jahre als Coach tätig. Anschliessend unterstützte er unseren Verein noch über ein Dutzend Jahre als Clubmitglied. Wir schätzten alle seine gemütliche, kollegiale Art.

Mit Ruedi Theiler hat uns am 6. September 2014 ein Gründungs- und Ehrenmitglied im 82. Altersjahr für immer verlassen. Bereits vor der Gründung unseres Vereins spielte er auf dem Amsoldingensee für den damaligen «SC Höfen». Danach war er bis 1961/62 eine unverzichtbare Stütze der ersten Mannschaft und bis im Winter 1968/69 trat er noch etliche Jahre kürzer in der zweiten Mannschaft. Wir werden die beiden Verstorbenen in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Fortsetzung von Seite 31

• 1963/64 erneut Schweizermeister mit 31 Punkten aus 18 Spielen. Die gleichen Teams wie im Vorjahr folgten auf den Plätzen.

• 1964/65 hatte Gaston Pelletier den HC Villars verlassen, trotzdem starteten die Waadtländer als Meisterschaftsfavorit. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem SC Bern wurden sie von diesem zwei Mal besiegt und als Meister abgelöst.

• 1965/66 folgte sensationell der freie Fall des HC Villars in die NLB obwohl das Gross der Mannschaft noch zusammen blieb. In den letzten Jahren hatten nebst Pelletier einzig die Gebrüder Chappot, Torhüter Rigolet und Friedrich den Verein verlassen.

Gaston Pelletier hatte sein Tätigkeitsfeld für zwei Jahre nach Frankreich verlegt. Bereits im Sommer 1966 kehrte er in die Schweiz zurück und übernahm das Traineramt beim HC La Chaux-de-Fonds, welcher ein Winter zuvor in die höchste Spielklasse aufgestiegen war. Was dem schweizerischen Eishockeyverband nicht gelang, nähmlich den begnadeten Strategen als Nationaltrainer zu verpflichten, erreichte Charles Frutschi, der kommende starke Mann des Schweizer-Eishockeys. Er band den Kanadier mit einem Fünfjahresvertrag an seinen Klub.

Auf Anhieb platzierten sich die Jurassier im Winter 1966/67 auf dem dritten Platz und ein Jahr später wurden sie bereits Schweizer-Champion. Etliche Spieler aus Villars-Zeiten folgten ihrem Meister in den Jura (Rigolet, Gebrüder Berra, Pousaz, D. Piller) und da in der Uhrenmetropole zu dieser Zeit die Geldmittel noch reichlich flossen und die besten Spieler des Landes verpflichtet wurden, reihte der HC La Chaux-de-Fonds bis zur Saison 1972/73 sechs Meistertitel in Serie aneinander. Als ausländische Akteure ab der Saison 1970/71 wieder zugelassen waren, trug Pelletier als Spielertrainer (nun bald 40-jährig) auch aktiv auf dem Eis das seinige zum Erfolg bei.

Mehr Last als Lust war dem erfolgsverwöhnten Trainer im Jahr 1969 die Aufgabe, die Schweizer Nationalmannschaft zu führen. Der allmächtige Charles Frutschi war nun auch Chef des Nationalteams und hatte seinen Angestellten zu diesem Amt «verknurrt». Nationaltrainer Pelletier brachte die Schweiz innerhalb von drei Jahren von der WM-C- in die WM-A-Gruppe. Nach Jahrzehnten der Entäuschungen gehörte unsere «Nati» nach der denkwürdigen B-WM in der Schweiz im Jahre 1971 wieder der obersten WM-Klasse an.

Drei weitere Jahre bis 1976 blieb Gaston Pelletier Trainer des HC La Chaux-de-Fonds, jedoch ohne weiteren Titelgewinn, bevor er den Verein verliess. Im Dezember 1978 übernahm er das Traineramt beim NLB-Klub Fribourg-Gottéron und bereits im darauf folgenden Winter brachte er die Saanestädter erstmals in ihrer Vereinsgeschichte in die NLA. Ein neunter Schweizermeistertitel blieb ihm jedoch bis zu seinem Abschied vom Traineramt im Jahre 1982 versagt.

DREI NEUE EHRENMITGLIEDER konnten an der Hauptversammlung im Mai 2014 ernannt werden:

Ernst Siegfried kam von der legendären Höfen-Schülermannschaft 1980/81 in die 2. Mannschaft und bestritt im gleichen Winter erste Spiele in der 1. Mannschaft des EHC Höfen, wo er ohne Unterbruch 19 Saisons als Verteidiger aktiv war. Anschliessend spielte er drei Saisons in der 2. Mannschaft bis zu deren Auflösung im Jahre 2003. Bilanz: 34 Winter in einem Team des EHC Höfen (inkl. Senioren); 10 Jahre Vorstandsarbeit; Nachwuchstrainer sowie Trainer der ersten Mannschaft.

Kurt Kaufmann kam ebenso 1980/81 von den Schülern vorerst in der 2. und gleich auch in der 1. Mannschaft zum Einsatz. Nach 19 Saisons beendete ein Wohnortwechsel seine Aktivlaufbahn in der 1. Mannschaft. Nach seiner Rückkehr spielte er noch einen Winter im «Zwöi». Seit der Gründung der Seniorenmannschaft des EHC Höfen im Winter 2003/04 spielt auch er dort bis heute. Bilanz: Insgesamt bis heute 31 Saisons aktiv für den EHC Höfen unterwegs; Vorstandsarbeit (Vizepräsident und Sportchef).

Res Kneubühl spielte im Winter 1984/85 noch im Schulalter mit 15 Jahren als Stürmer seine ersten Spiele in der 1. Mannschaft, dazu in der Juniorenmannschaft und erste Spiele auch in der 2. Mannschaft. Insgesamt wurden es bis zum Winter 2010/11 27(!) Winter in der 1. Mannschaft (einzig von Beni Kaufmann mit 28 Saisons übertroffen). Seit seinem Rücktritt als Aktivspieler ist er nun bereits den vierten Winter Trainer und Coach unserer ersten Mannschaft. Er spielt ebenfalls in unserem Seniorenteam. Dies ergibt bis heute ein Total von 29 Aktiv-Saisons in einer EHC Höfen-Mannschaft.
Wir alle im Umfeld des EHC Höfen können vor solcher Vereinstreue nur den Hut ziehen – Danke Aschi! – Danke Küdä! – Danke Knutsch!

AUS DEM VORSTAND ausgetreten ist unsere Sekretärin Nicole Schürch. Wir danken dir Nicole, für deine stets zuverlässige Arbeit. Leider konnte keine Nachfolgerin gefunden werden, so dass notgedrungen erstmals seit der Saison 1988/89 (damals Hans Balsiger) wieder einmal ein männliches Mitglied in die Bresche springen musste. Martin Mani hat sich zur Verfügung gestellt. Er ist aber gerne bereit, dieses Amt schnellstmöglichst weiter zu geben. Also, Frauen meldet euch doch bitte, ihr könnt das viel besser!

NUN IST DER jüngste Eishockeyaner der Kaufmann-Dynastie aus Amsoldingen auch schon 20 Jahre alt und er ist der erfolgreichste von allen. Bereits mit fünf Jahren stand Yannick Kaufmann bei den Bambinis des HC Dragon auf den Schlittschuhen. Auf die Saison 2006/07 wechselte er in die Nachwuchsabteilung Bern Future. Mit deren Novizen und den besten Junioren (SC Bern-Elite) konnte er zwei Schweizermeistertitel feiern. Ein Bild im Sportteil der Berner Zeitung im vergangenen März zeigte ihn als Teamcaptain den «Kübel» hochstemmen. Sein Traum einer Profikarriere schien in Erfüllung zu gehen als er im Dezember 2013 in der Nationalliga B probehalber beim EHC Basel zum Einsatz kam. Er spielte dort bis im Frühjahr (inklusive Playoffs) regelmässig und die Rheinstädter boten dem Verteidiger einen Profivertrag für die Saison 2014/15 an. Einige Wochen später aber der grosse Schock: Der EHC Basel ging in den Konkurs und Yannick war arbeitslos. Verschiedene NLB-Klubs meldeten bei seiner Agentin Interesse an. Konkret wurde nun eine Lösung beim SC Langenthal. Obwohl er unter Coach Oliver Horak noch wenig Eiszeit bekommt und zum Teil beim Partnerteam EHC Belp (1. Liga) aushelfen muss, hat er den ersten Schritt zu seinem grossen Ziel getan. Wer Vater René oder auch Onkel Beni kennt, zweifelt nicht, dass er mit grosser Ausdauer und Geduld die bevorstehenden Hürden dazu meistern wird.

WIR SIND ONLINE – Die seit Jahren vernachlässigte Webseite des EHC Höfen ist nun wieder im Netz aufgeschaltet. Verdanken dürfen wir diesen Umstand unserem Kassier und Mannschaftsbetreuer Ivan Jungi, welcher auch hier bewies, was er drauf hat – herzlichen Dank Ivan für deine grosse Arbeit, welche du fortwährend uneigennützig für unseren Verein erbringst! Ohne Leute wie dich hätte der EHC Höfen keine Zukunft.
Also liebe Fans, nutzt das Angebot und besucht unsere Seite, welche in Zukunft auch durch unsere beiden «Mätthus» (Siegfried und Aemmer) nebst Facebook mitgepflegt wird.

SIE TRAUTEN SICH am 14. Juli 2014 zivil und am 6. September 2014 kirchlich. Sara Büchel und Michael Mani, unser Mannschaftscaptain und Sommertrainer. Beim Spalierstehen und anschliessendem Apero bei der Kirche in Reutigen waren unsere Dorfvereine (Feldschützen und Eishockeyaner) zahlreich vertreten. Der EHC Höfen gratuliert auch an dieser Stelle und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Antonella Inäbnit

Coiffure Soleil

Lindenweg 3 | 3633 Amsoldingen | 033 345 72 23
www.coiffure-soleil.ch | coiffure_soleil@bluewin.ch

teppiche parkett bodenbeläge vorhänge

schöni+sprunger ag
schoenisprunger.ch

steinhölzli-märit
kirchstrasse 4, 3097 liebefeld
info@schoenisprunger.ch

tel 031 371 82 94
fax 031 372 16 80

GOLD SPONSOR
EHC Höfen

KORMANN
Schreinerei AG

Innenausbau
Küchen und Möbel
Gerzensee-Kiesen

Bernstrasse 19 Kiesen
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 09 85
Fax 031 781 28 93

schreinerei.kormann@bluemail.ch

Privat & Notschlachtung
Fleisch & Wurstwaren

Bruno Schmied

Dorfstrasse 18
3633 Amsoldingen
Telefon 076 430 40 75